WiR

IN DER EINHEITSGEMEINDE

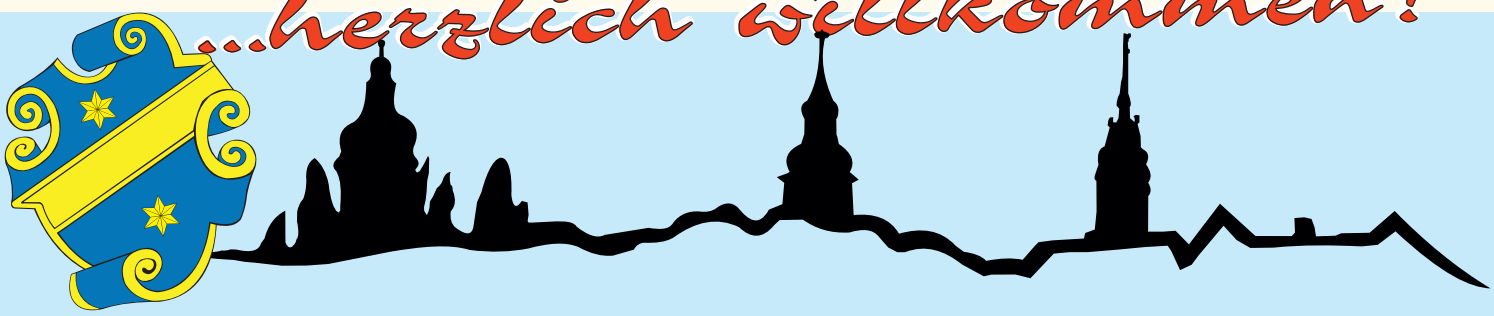
25. Jahrgang / Juni 2021

Foto – Kurt Stach

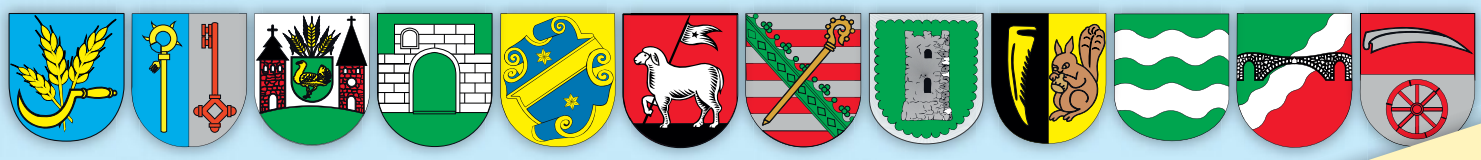


Gommern - Stadt der Seen, Burgen und Schlösser

...herzlich willkommen!



VEHLITZ LEITZKAU LÜBS LADEBURG GOMMERN MENZ PRÖDEL DORNBURG KARITH DANNIGKOW WAHLITZ NEDLITZ



ZUSAMMENHALT

Mit Preisrätsel

MONTAGEARBEITEN SEIT 1991 · PREISE WO DIE LEISTUNG STIMMT

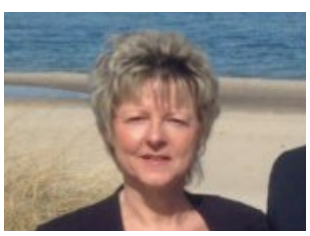
FASSADEN BAU MENZ
FACHBETRIEB
H. Seidler

Fassaden aller Art • Industriebau • Verklinkerung
• Trapezblech/Wand. Dach • Abkantungen fachgerecht
• Fenster Türen Vorhang Jalousie

39175 Menz / bei Magdeburg • Dorfstraße 55

Termine nur telefonisch Mobil: 0170 2174257

www.fassadenfachbetrieb-seidler.de



Elke Wegener

(zertifizierter Verfahrensbeistand)

Familienrecht

Ehescheidungsrecht

Erbrecht

Betreuungssachen

Elke.Wegener@gmx.de



Klaus Wegener

Verkehrsrecht

allgemeines Zivilrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Gesellschaftsrecht

Rechtsanwalt.Wegener @t-online.de

Rechtanwälte Wegener
Wahlitz & Wolmirstedt

Jetzt für Sie da in:

Wahlitz

Waldstraße 19

39175 Wahlitz

Tel: 039200/764111

Funk: 0172/3967950

(Termine nach Vereinbarung)

Wolmirstedt

August-Bebel-Straße 33

39326 Wolmirstedt

Tel: 039201/26432

Fax: 039201/62036

INHALT

Informationen / Grußwort	Seite	3
Geburtstage	Seite	4
Informationen	Seite	5 - 21
Historisches	Seite	22
Informationen	Seite	23 - 35
Sport	Seite	36 - 40

Ortsnachrichten WIR:
Die Ortschaften und Vereine der Einheitsgemeinde Stadt Gommern haben die Möglichkeit, die Ortsnachrichten für die Öffentlichkeitsarbeit kostenlos zu nutzen. Werbeanzeigen sind kostenpflichtig. Die Redaktion weist darauf hin, dass eingereichte Beiträge aus Platzgründen nicht oder nicht in vollem Umfang gedruckt werden können.
Hinweise der Redaktion:
- Die Zeitschriften werden an alle normal erreichbaren Haushalte innerhalb der Einheitsgemeinde Stadt Gommern verteilt.
- Der Termin für den Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten.
- Für den Inhalt der eingereichten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.
- Beiträge werden nur in elektronischer Form entgegen genommen (karla.voigtpl@gommern.de, prdws@aol.com).
- Texte sind als Word-Datei (Fließtext) zu speichern, Bilder nicht in den Text einarbeiten, sondern im jpg-Format als extra Datei speichern.
- Werbeaufträge und Layouts bitte an Randel Printmedien & Werbung senden.
- Für die als Anzeige gekennzeichneten Inhalte sind die Verfasser selbst verantwortlich.
- Das aktuelle Heft „WIR" finden Sie auf der Hompage www.gommern.de unter der Rubrik „Leben & Wohnen", Wir für Gommern

Impressum:
Herausgeber und Redaktion:
Einheitsgemeinde Stadt Gommern,
Karla Voigt, Stadtverwaltung Gommern,
Telefon: 039200/7789-73,
E-Mail: kontakt@gommern.de, Internet: www.gommern.de

Gestaltung/Werbung und Umsetzeng:
Randel Printmedien & Werbung
Telefon: 039241/4143,
E-Mail: prdws@aol.com

Grafiken/Fotos: VectorOpenStock.com, Freepik.com

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilertermin
III. Ausg. Sept	05. Juli 2021	24. August 2021
IV. Ausg. Dez	11. Oktober 2021	30. November 2021



Liebe Leserinnen und Leser,

leider ist festzustellen, dass uns die Pandemielage weiterhin fest im Griff hat. Trotz des fortschreitenden Impfens und zunehmenden Testmöglichkeiten sind die Fallzahlen weiterhin besorgniserregend. Ob und wie Urlaub und Volksfest sowie eine Normalisierung des öffentlichen Lebens möglich sind, bleibt abzuwarten. Ich hoffe, dass das Impfgeschehen zukünftig mehr Fahrt aufnimmt, um somit einen besseren Schutz zu gewährleisten. Trotz des Erliegens des öffentlichen Lebens arbeiten wir an zahlreichen Projekten. Nachdem am 31.03.2021 der beanstandungsfreie genehmigte Haushalt der Stadt bekannt gemacht wurde, kann an den zahlreichen Vorhaben für das Jahr 2021 gearbeitet werden. So finden derzeit die Gründungsmaßnahmen für den Fahrstuhlanbau am Hortgebäude in der Magdeburger Straße statt. Die umfangreichen Arbeiten im Gemeindehaus Vehlitz wurden aufgenommen. Mehrere Ausschreibungen sind auf den Weg gebracht und sollen zeitnah vergeben werden. Sofern uns die Fördermittelbescheide für die Sanierung der Trauerhalle in Ladeburg sowie des Zufahrtsbereiches des Campingplatzes am Plattensee vorliegen, können auch diese Projekte angegangen werden. Anfang Mai war dann nun auch endlich der Baubeginn für den Radweg von Pöthen nach Nedlitz. Über den Landkreis laufen nun die Planungen für die grundhafte Sanierung der Ortsdurchfahrt Pöthen, die dann Anfang 2022 umgesetzt werden soll.

Für viel Wirbel sorgte nochmals unsere Stellungnahme zur geplanten Ortsumgehung der B 184 Gommern-Wahlitz-Menz-Königsborn. Hier einen Kompromiss zu finden, um die berechtigten Belange aller betroffenen Ortschaften zu berücksichtigen, war nicht einfach. Wichtig ist, dass diese Ortsumgehung kommen muss, um die Ortschaften vom ständig steigenden Verkehr zu entlasten. Dies trifft ebenfalls für die dringend notwendige Ortsumgehung B 246a Plötzky-Gommern zu, die noch in den Sternen steht. Bis zum Jahresende 2021 soll dann der Bund über einen möglichen Trassenverlauf der OU 184n entscheiden, danach schließen sich noch mehrere Jahre Planung an. Vielleicht ist ein Baustart noch vor dem Jahr 2030 möglich, aber auch dies bleibt abzuwarten.

Am 11.03.2021 konnte mit der MDDSL eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden, da dieses Unternehmen angeboten hat, auf eigene Kosten einige Ortschaften sowie den Süden unserer Stadt mit Glasfaser bis ins Haus zu erschließen. Hier liegt es nun in den Händen der Anlieger, ob dies erfolgreich umgesetzt werden kann, denn erst ab einer Anschlussquote von 33 % wird dann aus betriebswirtschaftlichen Gründen ausgebaut.

Ein weiteres wichtiges Datum ist der 06.06.2021. An diesem Tag finden die Landtags- und Landratswahlen statt. Ich danke bereits an dieser Stelle unseren zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelfern, denn ohne diese ist eine ordnungsgemäße Wahl nicht abbildbar. Ich bitte alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, denn freie Wahlen ist einer der Grundpfeiler unserer Demokratie.

So, nun geht es in den Sommer - nach einem recht kühlen Frühling, hoffe ich nun auf etwas wärmere Tage mit Sonnenschein. Natürlich braucht unsere Natur auch ab und zu einen schönen Landregen, jedoch hoffe ich, dass wir von Hitzerekorden und Starkregenfällen verschont bleiben.

Sommer, Sonne, Blumen..., Liebe wächst im Miteinander, in der Verbundenheit und Solidarität. (© Beat Jan). Dem gibt es nichts hinzuzufügen.

Bleiben Sie gesund und geben auf sich und andere Acht!

Ihr

Jens Hünerbein

Wir gratulieren

Die Einheitsgemeinde Stadt Gommern gratuliert nachträglich allen Jubilaren der Monate März, April und Mai 2021

Auf Grund neuer rechtlicher Bestimmungen darf die Meldebehörde Geburtstagsinformationen an die Presse ab dem 70. Geburtstag nur noch alle 5 Jahre erteilen (ab dem 100. Geburtstag jährlich). Dies bedeutet, dass künftig nur Namen von Personen veröffentlicht werden dürfen, die 70, 75, 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre alt geworden sind.

Stadt Gommern: März: Manfred Ahrendt 80; Lieselotte Eigl 80; Wolfgang Arndt 90; Hildegard Fabian 90; Sieglinde Vater 70; Edeltraut Glöckner 95; Norbert Zupp 70; Hanni Jakob 80; Jürgen Kwaschnowitz 70; Gerd-Peter Günther 80; Helga Schulze 80; Manfred Thomas 70; Eckhard Camin 75; Ingeborg Jordan 80; Angelika Szegda 70; Bernd Fischer 70; Joachim Schmidt 85; Erich Zimmermann 85; April: Ingrid Fügemann 70; Ursula Friedrich 75; Ingrid Thomas 70; Dietmar Wohlrab 70; Wolfgang Becker 70; Ilse Nowak 90; Erika Kottke 75; Karl Severin 85; Ulrich Tönjes 80; Rolf Grüning 85; Christina Schorlemmer 70; Reinhard Gerlach 70; Manfred Bachnick 70; Doris Kletzin 80; Karl-Heinz Roszczka 85; Edelgard Blume 80; Erna Opel 80; Mai: Renate Brandes 75; Hannelore Dommenz 90; Roswitha Schmidt 70; Eckhard Titsch 75; Klaus Lehmann 75; Gisela Wrensch 90; Herbert Schatton 70; Ilsedore Meißner 80; Emmi Schulz 90; Horst Bosse 75; Charlotte Öhlschläger 85; Waltraud Beyer 70; Dietrich Hagendorf 75; Christa Zacharias 80; Gisela Oertel 80; Frank Fügemann 75; Hermann Kluge 90; Gitta Vollbrecht 80; Gerhard Meißner 85; Ingrid Schulz 70; Hans-Joachim Probst 75; Christa Eschenbach 75; Konrad Zahn 70;

Dannigkow: April: Lieselotte Gerlach 80; Doris Warminski 80; Mai: Dr. Heinz-Georg Oette 75;

Dornburg: April: Anneliese Felgenträger 85; Valeriu Putureanu 75; Mai: Erika Rapsch 80;

Karith: März: Erich Sämisch 85;

Ladeburg: März: Wolfgang Diestau 70;

Leitzkau: April: Klaus Haberland 70; Mai: Erika Voigt 85; Brigitte Kison 80; Anita Krehan 80; Hans-Joachim Stolte 75; Dr. Peter Finger 75;

Lübs: März: Marga Volk 70; April: Günter Schmidt 70; Anneliese Steinz 80; Mai: Dieter Wernicke 75;

Menz: April: Hans-Joachim Händler 70; Barbara Zickuhr 70; Mai: Luzie Müller 80; Petra Fauré-Mittag 70;

Nedlitz: Mai: Hannelore Melle 80;

Vehlitz: April: Ioan Suciu 70; Mai: Karl-Heinz Kunkel 80;

Wahlitz: März: Klaus Tecklenburg 70; April: Dr. Gerhard Fries 80; Mai: Gerlinde Bethge 75; Thea Dencker 95;

Anzeige

WASSERBURG zu GOMMERN
HOTEL · GASTHOF · BRAUEREI







#kaufbierhier
Frisches regionales Bier

WIR SIND IHRE BURGLOCATION
FAMILIENFEIERN • HOCHZEITEN • TAGUNGEN • FIRMENFEIERN

UNTERSTÜTZT UNS UND UNSERE WASSERBURG!
WIE? KAUFEN SIE EINEN GUTSCHEIN FÜR IHREN NÄCHSTEN BESUCH IN UNSEREM HAUS.

ÜBERNACHTUNG · GOMMERANER BURGBRÄU · RESTAURANT

WASSERBURG ZU GOMMERN, WALTHER-RATHENAU-STRASSE 9-10, 39245 GOMMERN TEL: 039200 78850, E-MAIL: INFO@WASSERBURG-ZU-GOMMERN.DE, WWW.WASSERBURG-ZU-GOMMERN.DE

Ordnung und Sauberkeit

Eine saubere Stadt und eine saubere Ortschaft vermittelt Lebensqualität und lädt zum Verweilen im öffentlichen Raum ein. Zudem erhöht ein sauberes Umfeld auch das Gefühl der Sicherheit.
Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sind für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Einheitsgemeinde wichtige Anliegen. Das zeigen die zunehmenden Meldungen von verschmutzten Straßen, Wegen und Grünanlagen. Eine saubere Stadt zu bekommen und zu erhalten ist jedoch nicht nur Aufgabe der Stadtverwaltung. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Aber gerade deshalb schmerzt respektslos weggeworfener Abfall, nicht gereinigte Straßen und die Zerstörungswut Anderer besonders. Dieses Verhalten ist nicht nur egoistisch, sondern geht auch auf die Kosten jener, die in einer sauberen Stadt und Ortschaft leben wollen und sich auch entsprechend verhalten.
Glas- und Kleidercontainer stehen an Straßen und Plätzen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Die Glascontainer können von beiden Seiten befüllt werden. Es ist festzustellen, dass die Glascontainer jedoch oftmals nur von einer Seite befüllt werden. Wenn Flaschen und Gläser dann nicht mehr durch die Öffnungen passen, stellt man diese einfach auf den Containern ab. Selbst, wenn erkennbar ist, dass die Kleidercontainer bereits voll sind, werden die mitgebrachten Kleidersäcke einfach daneben hingestellt. Das Abstellen von Getränkeflaschen aus Glas, Konservengläser oder sonstigen Verpackungsgläsern und das
Ablegen von Behältnissen mit Kleidungsstücken und anderen Abfällen auf oder neben den Glas-oder Altkleidersammelbehältern ist verboten und trägt zur Verschmutzung des Stadtbildes bei.
Im Interesse Aller sollten wir gemeinsam das Ziel verfolgen, Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung umgehend sichtbar zu verbessern.
Allen, die bereits für Ordnung und Sicherheit sorgen und die gesetzlichen Grundlagen beachten, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Ordnungsamt der Stadt Gommern



Bitte an alle Hundehalter!



Verschmutzungen sind ein großes Ärgernis für Spaziergänger und Anwohner. Beschwerden häufen sich, dass Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht beseitigen,
sondern einfach liegen lassen. Natürlich muss ein Hund auch einmal. Aber Hundekot auf Rad- und Gehwegen, Spielplätzen und auf Grünanlagen muss doch nicht sein.
Hier appelliert das Ordnungsamt an die Vernunft der Hundehalter. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Auslauf- und Spazierstrecke darauf, dass öffentliche und fremde Grundstücke nicht verunreinigt werden. Im Interesse und aus Rücksicht auf Ihre Mitbürger sollte es doch selbstverständlich sein, eigenständig Vorsorge zu treffen, eine unvermeidbare Verunreinigung unverzüglich selbst zu beseitigen und Ihre Verantwortung als Hundehalter nicht auf Anwohner abzuwälzen.
Die Beseitigung von Hundekot ist nicht Aufgabe der Stadt oder ihrer Mitbürger. Sondern die der Hundehalter! Oder möchten Sie vor Ihrer Haustür, dem Gehweg oder Grünflächen in Kothaufen treten? Wären Sie nicht auch erbost, wenn Sie wöchentlich den Gehweg oder die Grünfläche reinigen und immer wieder die Hundehaufen entfernen müssen?
Hier ein paar einfache Regeln, die jeder verantwortungsbewusste Hundehalter beherzigen sollte und die helfen, das Stadtgebiet sauber zu halten: Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen sind dafür tabu! Meiden Sie Spielplätze.
Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen sein „Geschäft“ verrichten, beseitigen Sie einfach die Hinterlassenschaft.
Bewaffnen Sie sich vor dem Gassi gehen mit einer Tüte und beseitigen Sie die den Hundekot. Befolgen Sie bitte die Grundsätze und Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken!

Ordnungsamt der Stadt Gommern

Anzeigen

Fliesen-, Platten- & Mosaikleger
Mario Dähne
Fliesen- & Natursteinverlegung • Trockenbau • Estrich
Neuer Weg 3 ▪ 39279 Möckern / OT Rosian
Tel.: 0176 / 960 242 17 ▪ E-Mail: fpml-daehne@web.de
www.fliesen-dähne.de



Die Einheitsgemeinde mit neuem Slogan

Bereits im vergangen Jahr hat die Stadt Gommern zu einem Wettbewerb aufgerufen, um einen neuen Slogan zu kreieren. Bis zum 31.10.2020 erreichten insgesamt 79 verschiedene Vorschläge die Verwaltung. Auch der Landrat des Jerichower Landes, Herr Dr. Steffen Burchhardt, hat seiner Kreativität freien Lauf gelassen und einen Vorschlag eingereicht, leider hat er es nicht auf das Podest geschafft. Selbst über unsere Gemeindegrenzen hinweg hat der Wettbewerb für Aufmerksamkeit gesorgt, und so konnten wir auch Vorschläge aus Möckern, Burg, Zerbst und Magdeburg verzeichnen.

Nach mehreren Sitzungen konnte die Jury folgenden Slogan prämieren: Gommern-Stadt der Seen, Burgen und Schlösser
Den mit 300 € in Einheitsgutscheinen dotieren ersten Preis holte Frau Heike Piassek aus Möckern. Einen weiteren Sonderpreis der Jury über 100 € in Einheitsgutscheinen lobte die Jury an Frau Carina Reppel-Krumm, Gommern aus, da sie aus den verschiedenen Ortschaftsnamen den Begriff: ZUSAMMENHALT gebildet hat. Das hat für unsere Einheitsgemeinde eine treffende Bedeutung.
Zum Schmunzeln gab es noch einen privat gestifteten Trostpreis



Somit hatte die siebenköpfige Jury, die sich aus Walter Schmidt (Fraktionsvorsitzender SPD/Grüne und Vorsitzender des Jugend-, Kultur- und Bildungsausschusses), Dr. Joachim Schröder (Vorsitzender des Seniorenbereites), Hendrik Jankiwicz (Vorstandsmitglied Wir für Gommern e.V.), Annett Koczak (Sekundarschulleiterin und Kunstlehrerin), Florian Lott (Jugendgruppe YoungserS), Marie Becker (Nedlitz) und dem Bürgermeister Jens Hünerbein zusammensetzt, die Qual der Wahl. Wesentlich war, dass sich der zukünftige Slogan mit der gesamten Einheitsgemeinde verbinden lässt.

von 50 € durch Herrn Walter Schmidt für den Spruch „Gommerntendenziell provinziell“, der durch Herrn Thomas Schäfer eingereicht wurde und sicher nicht so ernst gemeint war.
Nun ziert unser neuer Slogan schon als großes Begrüßungsschild den Ortseingang Gommern und wird uns an verschiedenen Stellen zukünftig begleiten.

Ein Dankeschön geht an alle kreativen Einsender für die Teilnahme am Wettbewerb und an unsere Jurymitglieder.



Mitteilung über die Festlegung der Wahlbezirke und Bestimmung der Wahllokale für die Landtagswahl und Landratswahl am 06.06.2021 und eventuelle Stichwahl Landrat am 20.06.2021

Wahlbezirk 1	Gommern
Wahllokal:	Albert-Schweitzer-Straße 2 a, 39245 Gommern Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ e.G. (barrierefrei)
Wahlbezirk 2	Gommern
Wahllokal:	Fuchsbergstraße 5, 39245 Gommern, Versammlungsstätte am Volkshaus (barrierefrei)
Wahlbezirk 14	Gommern
Wahllokal:	Am Weinberg 7, 39245 Gommern, Grundschule (barrierefrei)

Wahlbezirk 3	Ortschaft Dannigkow/Kressow
Wahllokal:	Zerbster Str. 36 a, 39245 Dannigkow, Begegnungsstätte am Sportplatz (barrierefrei)
Wahlbezirk 4	Ortschaft Karith/Pöthen
Wahllokal:	Thälmannplatz 4 a, 39291 Karith/Pöthen, Gemeindezentrum
Wahlbezirk 5	Ortschaft Vehlitz
Wahllokal:	Ernst-Thälmann-Straße 46, 39291 Vehlitz, Feuerwehr
Wahlbezirk 6	Ortschaft Wahlitz
Wahllokal:	Schulplatz 2, 39175 Wahlitz, Kindertagesstätte „Klusspatzen“ (barrierefrei)
Wahlbezirk 7	Ortschaft Menz
Wahllokal:	Thomas-Müntzer-Platz 1, 39175 Menz, Bürgerhaus (barrierefrei)
Wahlbezirk 8	Ortschaft Nedlitz
Wahllokal:	Hauptstraße 9 a, 39291 Nedlitz, Feuerwehr Gerätehaus
Wahlbezirk 9	Ortschaft Leitzkau/Hohenlochau
Wahllokal:	Ladeburger Str. 5 b, 39279 Leitzkau, Mehrzweckhalle
Wahlbezirk 10	Ortschaft Ladeburg
Wahllokal:	Friedensstraße 25, 39279 Ladeburg, Gemeindebüro
Wahlbezirk 11	Ortschaft Dornburg
Wahllokal:	Lindenweg 2, 39264 Dornburg, Gemeindezentrum
Wahlbezirk 12	Ortschaft Prödel
Wahllokal:	Lindenstraße 28, 39264 Prödel, Gemeindebüro
Wahlbezirk 13	Ortschaft Lübs
Wahllokal:	Schulstraße 25, 39264 Lübs, Gemeindebüro



Bitte beachten Sie die Anweisungen und die Zuweisung des Wahllokals auf Ihrer Wahlbenachrichtigung!

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 der Stadt Gommern

Die Stadt Gommern hat gemäß Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der dazugehörige Haushaltsplan mit seinen Anlagen ist Teil der Haushaltssatzung und für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich.

Wie in den Vorjahren musste auch für den Haushalt 2021 ein Kompromiss zwischen dem Ziel des Haushaltsausgleichs und der Umsetzung der angemeldeten Maßnahmen gefunden werden. Daher ist es nicht möglich, alle angemeldeten Maßnahmen im Haushaltsjahr 2021 umzusetzen. Für die Aufstellung eines ausgewogenen Haushalts 2021 war es erforderlich, die Durchführung einiger Projekte auf die Folgejahre zu verschieben. Im Jahr 2021 ist unter anderem die Durchführung folgender größerer Maßnahmen geplant:

- Die Herrichtung eines barrierefreien Zugangs von der Grundschule zum Hort in Gommern.
- Der Radwegbau zwischen Gommern und der Ortschaft Nedlitz.
- Die LED – Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Ortschaft Dornburg.
- Baumaßnahmen an den Gemeindezentren in den Ortschaften Karith/Pöthen und Vehlitz.
- Der Umbau der Trauerhalle in der Ortschaft Ladeburg.
- Die Fortführung der Neugestaltung des Eingangsbereichs des Campingplatzes am Plattensee.
- Der Straßenausbau im Bereich Ernst-Thälmann-Straße/Hermann-Ebel-Straße in Gommern.
- Die Sanierung der Sporthalle in der Nordhausener Straße in Gommern.

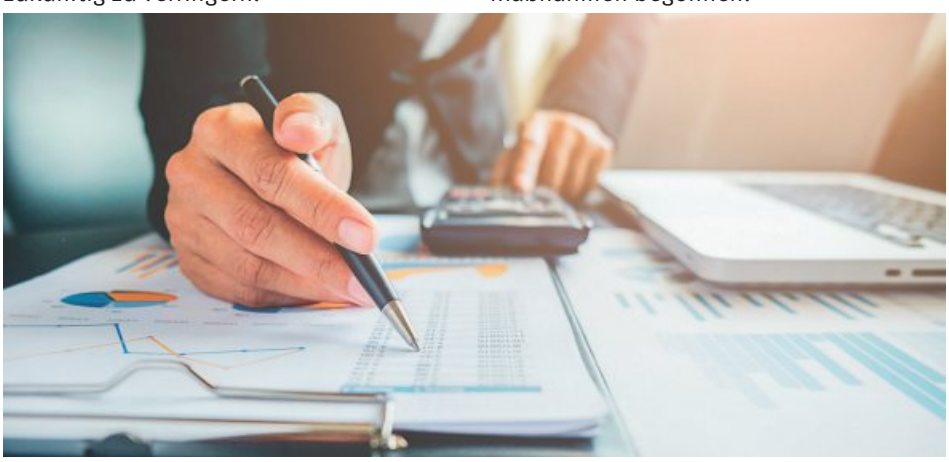
In der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 plant die Stadt Gommern mit Erträgen in Höhe von 14.284.000 Euro. Den Erträgen stehen geplante Aufwendungen in Höhe von 15.103.500 Euro gegenüber. Damit ergibt sich ein Fehlbetrag von 819.500 Euro. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt war eine weitere Verringerung des Fehlbetrags nicht möglich. Die Stadt Gommern ist bestrebt, durch weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen den Fehlbetrag zukünftig zu verringern.

Die Kredittilgung ist im Haushaltsjahr 2021, wie bereits in den Vorjahren, höher als die Neuaufnahme von Krediten. Dadurch sinkt die Verschuldung der Stadt Gommern.

Die festgesetzten Steuersätze bleiben im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 unverändert.

- Grundsteuer A: 320 v. H.
- Grundsteuer B: 380 v. H.
- Gewerbesteuer: 350 v. H.

Die Haushaltssatzung der Stadt Gommern wurde am 17. März 2021 durch den Landkreis Jerichower Land bestätigt. Die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgte am 31. März 2021. Die Stadtverwaltung hat bereits mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen begonnen.



Anzeige



Gommern mit neuer Streetworkerin

Seit dem 01.04.2021 tritt Josephine Lippold die Nachfolge von Dennis Lapin an. Nachdem sich Dennis einer neuen Herausforderung in einer anderen Stadt gestellt hat, war die Stelle des Streetworkers in Gommern unbesetzt. Jedoch konnte mit Josephine eine junge engagiert Frau gefunden werden, die nunmehr die Aufgaben einer Streetworkerin in unserer Einheitsgemeinde übernimmt. Zurzeit befindet sich Josephine in den letzten Zügen ihres Studiums Soziale Arbeit und wird dieses zur Jahresmitte mit einem Bachelorabschluss beenden.



Wo liegen ihre Arbeitsschwerpunkte:
Straßenpräsenz; Kontaktaufnahme durch kontinuierliches und gezieltes Aufsuchen im öffentlichen Raum; Aufbau einer vertraulichen sowie belastbaren Beziehung; Einzelfallhilfe; Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen sowie Vermittlung in weiterführende Hilfen. Aber auch die Netzwerkarbeit und somit die Zusammenarbeit mit kommunalen Einrichtungen, Ämtern, Institutionen, freien Trägern, Vereinen sowie weiteren lokalen Akteur*innen gehört zu ihren Aufgaben.

Folgende Zielstellung hat die Streetworkerin in Gommern:
Die Förderung der Teilhabe an der Gemeinschaft und kulturellen Lebens, soziale Integration sowie Mitgestaltung, Mitbestimmung und Mitverantwortung. Die Förderung zur Befähigung der Selbstbestimmung sowie eigenverantwortlichen und gelingenden Lebensführung sowie die Förderung von Möglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit (Erlangen von sozialen Kompetenzen wie Konfliktfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsfähigkeit).

So erreicht man Josephine Lippold:

E-Mail:	J.Lippold@AWO-Jugendwerk-LSA.de
	Telefon: 0173/ 8504525
Büroadresse:	Büro Nr. 403, Magdeburger Straße 26a, 39245 Gommern
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung
Trägerschaft:	Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V. Schönebecker Straße 82-84 39104 Magdeburg

Verbrennen in der Feuerschale bzw. im Feuerkorb

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen die warmen Abende um zu grillen oder ein gemütliches Feuer im Garten in der Feuerschale zu zünden. Wir möchten aus diesem Grund auf die Rechtsgrundlagen für das Verbrennen in Feuerschalen und –körben hinweisen.

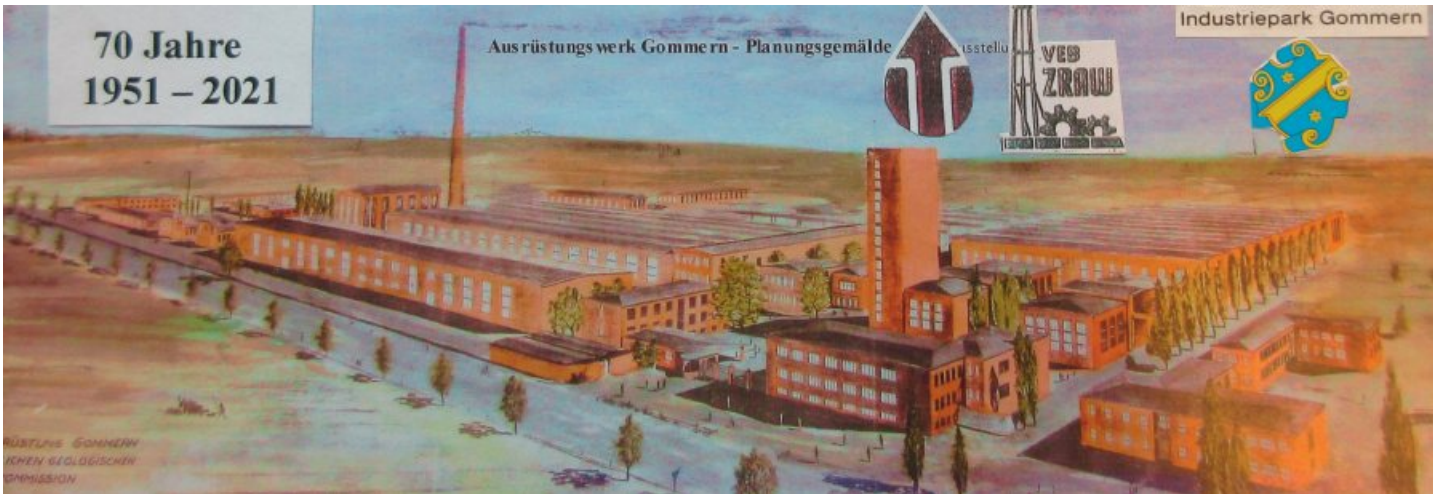
Entsprechend § 6 Abs. 1 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Gommern vom 18.12.2015 ist das Anlegen und Unterhalten von Traditions-, Oster-, Lager- und anderen offenen Feuern sowie das Flämmen verboten. Ausgenommen von offenen Feuern sind mobile und stationäre Grillgeräte/-anlagen sowie Feuerkörbe und Feuerschalen mit einem Durchmesser bis maximal 1,50 m. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Stadt Gommern. Diese Genehmigung ersetzt nicht die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder des sonstigen Verfügungsberechtigten. Es darf nur reines, unbehandeltes und trockenes Holz verwendet werden. Die Verwendung von Feuerschalen und Feuerkörben darf nicht zum Zwecke der



Abfallbeseitigung erfolgen.

Was ist Abfall?
Grundlegend bestimmt sich Abfall nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Satzung über die Vermeidung, Verwertung, Beseitigung von Abfällen und sonstigen Maßnahmen der Abfallwirtschaft des Landkreises Jerichower Land. Abfälle sind alle Stoffe und Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Bioabfälle sind biologisch abbaubare pflanzliche, tierische oder aus Pilzmaterial bestehende Garten- und Parkabfälle, Landschaftspflegeabfälle ect. Grünabfälle sind unbehandelte pflanzliche Abfälle wie Rasen-, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Wurzelholz und Laub. Die Erzeuger oder Besitzer von Abfällen aus privaten Haushalten sind verpflichtet, Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Diese Überlassungspflicht besteht nicht, wenn diese Abfälle auf dem genutzten Grundstück selbst verwertet werden können.

Zusammenfassend ist es verboten, sämtlichen Ab- und Verschnitt sowie Laub und Unkraut zu verbrennen. Abschließend kann festgehalten werden, dass Feuerschalen und Feuerkörbe nur mit naturbelassenem reinen, unbehandelten Holz einschließlich anhaftender Rinde, insbesondere in Form von Scheitholz und Hackschnitzeln sowie Reisig, Zapfen und Presslinge aus naturbelassenem Holz in Form von Holzbriketts und Holzpellets betrieben werden dürfen.



Das Baugeschehen der Erdöl/Erdgas - Industrie in Gommern

Verwaltungs- und sonstige Gebäude
1 Hauptgebäude
2 TKO
3 PKE Gebäude
4 Fuhrpark
5 Beschaffung- und Absatz
6 Montage
7 BLZ

Soziale Einrichtungen
8 Speisesaal und Küche
9 Klubgaststätte

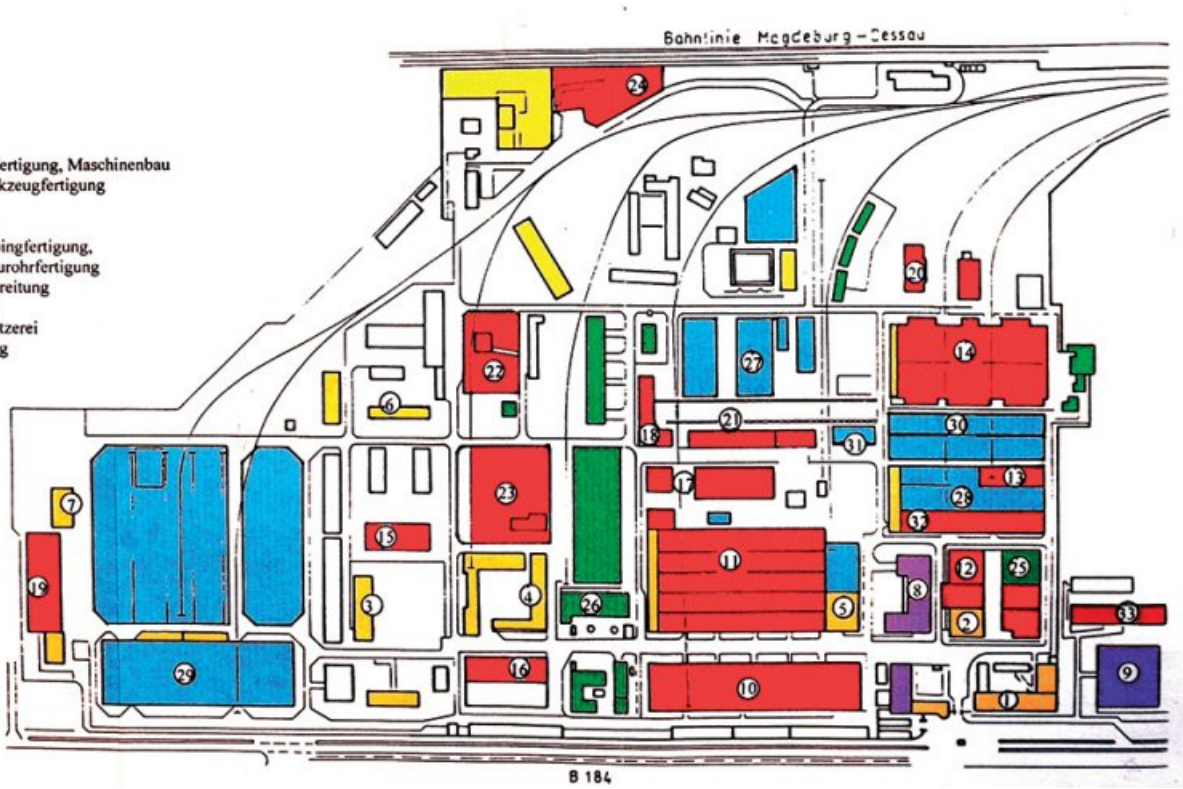
Produktionsstätten
10 Halle 1 - Stahlbau
11 Halle 2 - Mechanische Fertigung, Maschinenbau Rollenbohrwerkzeugfertigung
12 Halle 4/5 - Härterei
13 Halle 6 - Kfz Werkstatt
14 Halle 01.131 - Gestänge- Tubingfertigung, Brunnenausbaurohrfertigung
15 Halle 70.310 - Montagevorbereitung
16 Halle 18K - Kfz Werkstatt
17 Stahlkiesstrahlanlage, Farbspritzerei
18 Diamantbohrwerkzeugfertigung
19 BLZ-Werkstatt
20 Konsumgüterfertigung
21 Zurichterei
22 Sandstrahlanlage
23 Stahlbauplatte
24 Bitumenanlage

Hilfsabteilungen
25 Hauptmechanik
26 Hauptenergetik, Kesselhaus

Lagerplätze
27 Stahllager
28 Materiallager
29 Leitstellenlager
30 Gestängelager
31 Öl- und Farblager

Ausbildung
32 Lehrwerkstatt
33 Schulbaracke

VEB ZRAW Gommern- das Werksgelände in den 80er Jahren



Nachdem in der 1. Folge die Anfänge der Erdöl-/Erdgas-Industrie im Vordergrund der Betrachtung standen, geht es in der 2. Folge um das Baugeschehen innerhalb der Werksmauern. Immerhin gibt es annähernd 100 Hallen, Objekte, Baracken und sonstige Einrichtungen im weiten Areal des Betriebes. Man kann dieses Areal gut und gerne mit einer kleinen „Stadt“ vergleichen. Anhand des beiliegenden Lageplanes, der die Hallen, Gebäude und Straßen des Werkes enthält, wird an ausgewählten Bauobjekten auf Bauzeiten, spezifischen Nutzungen, teilweise unter weiteren Angaben und Hinweisen, wie Abmessungen und Flächen, eingegangen. Bei dem einen und anderen der ehemaligen Beschäftigten wird ein Stück Erinnerung an die Erdöl/Erdgas-Zeit aufkommen.

Wer bereits die Zeitzeugen-Ausstellung der Erdöl/Erdgas-Industrie im Rathaus III besuchen konnte, wird beim Verlassen des Ausstellungsraumes über der Tür auf das Entwurfsbild aus dem Jahre 1951 aufmerksam geworden sein. Das Entwurfsbild ist ein Beispiel von Planung und Verwirklichung und steht für die Identität des Betriebes, wie jeder Beschäftigte dieses selbst nachvollziehen kann. Auch diese Folge zur Erdöl/Erdgas-Geschichte wird uns mit dem Entwurfsbild in der Kopfzeile ständig begleiten.

Halle 1



Blick auf Halle 1 1971 Stadtarchiv Gommern

Die Halle 1 verläuft parallel der Magdeburger Chaussee und wurde am 31.12.1953 in den Abmessungen 145 m x 34 m x 6 m seiner Nutzung, ursprünglich für die gesamte Fertigung des Betriebes vorgesehen, übergeben. In den Jahren 1957 und 1973/74 entstanden an der Stirnseite der Halle Sozial- und Verwaltungsräume. Im Jahre 1963 erfolgten der Umzug der Dreherei und der gemischte mechanische Bereich in Halle 2. Ab dieser Zeit dominierten in der Halle, ausgerüstet mit 2 Krananlagen von 12,5 t und 15 t, ausschließlich die Bereiche Stahlbau und Schweißerei. In fortlaufender Zeit wurden verschiedene Werkstätten in den Anbauten, darunter Schmiede, Werkzeugbau, TKO, E -Werkstatt, Werkinstandhaltung, Werkzeugmaschinenreparatur, Frühstücksräume und Lager, eingeordnet. Aus dem ehemaligen Technischen Büro im Obergeschoß des Anbaues wurde ab 1955 das Konstruktionsbüro des Betriebes.

Halle 2



Fertigungsstätte für Rollenbohrwerkzeuge Halle 2 a, Schiff 3 Zeitzeugen-Archiv

Die Halle besteht aus den Hallen 2 a und 2 b, welche eine bauliche Einheit bilden. Die Halle 2 a in den Abmessungen 118 m x 75 m x 6 m hat eine Fläche von 8850 m² und die Halle 2 b mit 26 m x 75 m x 9 m eine Fläche von 1950 m².

Halle 2 a: 5 Schiffe mit Verwaltungs- und Sozialanbau

In den Jahren 1952 bis 1954, mit Fertigstellung 1955, entstanden zuerst die beiden Schiffe 1 und 2, gefolgt im Jahre 1961 mit den Schiffen 3 und 4 als Maschinenlagerhalle und Schiff 5 aus der Fläche der bisherigen Freikrananlage. Im Jahr 1961 erfolgte der Einbau von Sanitär- und Verwaltungsräumen in den Kopfbauten und weiteren Lager- und Meisterräumen in der Halle. In den Folgejahren wurden unter anderem 1973 ein Abdrückstand und im Jahre 1976 eine Metallgroßwäsche installiert. In den Schiffen der Halle 2 a wurden insgesamt 6 Krananlagen von 5 t bis 32 t betrieben und die Schiffe wurden wie folgt unterschiedlich genutzt.

Schiff: 1 - 2: Von 1963 bis 1992: Dreherei und mechanisch gemischter Bereich

Schiff 3 - 5: Zuerst als Maschinenlagerhalle, ab 1963 Maschinenbau, Einbau Prüfstände und 1974 Errichtung eines Abdrückraumes und Baggerreparaturen.

Schiff 3: Ab 1983 Umbau Schiff 3 als Fertigungsstätte für Rollenbohrwerkzeuge (Beginn: 01.01.1983, Ende: 31.10.1986) und ab 1986 NC – Bereich und Rollenbohrwerkzeugfertigung.

Halle 2 b: Verwaltungs- und Lagerhalle

Die Halle 2 b wurde in den Jahren 1961/62 erbaut. Von den insgesamt 1950 m² Fläche wurden als effektive Lagerfläche 635 m² ausgewiesen. Der Wareneingang mit Rampe war der zentrale Anfahrpunkt für alle Belieferungen von Materialien des Betriebes. Nach erfolgtem Umzug der Materialwirtschaft in Halle 6, wurden die Verwaltungsräume ab 1973 vom Direktionsbereich Beschaffung und Absatz genutzt.

Halle 2 c: Öl- und Farblager

Des Weiteren gehört extern dazu die Halle 2 c, das Öl- und Farblager, welches eine Fläche von 509m² für Kellerraum und Erdgeschoß aufweist und als Lager für Säuren, Laugen und Chemikalien genutzt wurde. Das Richtfest für die Halle 2 c wurde am 10.07.1954 gefeiert.

Halle 3: Diamantbohrwerkzeugfertigung

Der Hallenkomplex mit einer Fläche von 850 m² wurde 1957/60 als Stahllager mit Stahllagerschuppen, Brennschneidegebäude und weiteren Schuppen erbaut. Die Übergabe erfolgte am 29.08.1959 und 22.12.1960. In den Jahren 1969/70 wurde der Komplex durch eine Versuchswerkstatt (Objekt 01.127) erweitert und 1982/83 durch einen weiteren Anbau (Objekt 70.313) rekonstruiert.



Diamantbohrkrone Ø 131 / 110 für den Bereich GFE (Muster) Foto: Peggy Gerhard

Die Nutzung erfolgte bis 1968 als Sägerei, Zurichterei, Verwaltung Stahllager, Büro für Neuererwesen, Büro für Standardisierung und Abt. Forschung/Entwicklung. Ab 1968/70 erfolgte die Umrüstung als Diamantbohrwerkzeugfertigung. Ab diesem Zeitpunkt wurde aus der bisherigen Objektbezeichnung Halle 3 die neue Objektbezeichnung Halle 10 und es galt auch für den gesamten Bereich eine erhöhte Geheimhaltung!

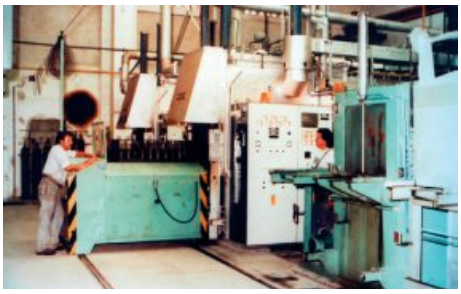
Halle 4: Rohrdreherei

Die Rohrdreherei wurde 1952 erbaut und mit erfolgter Gebrauchsabnahme am 31.12.1953 als Dreherei freigegeben, die später in die Halle 1 und dann letztendlich ihren festen Platz in all den Folgejahren in der Halle 2, Schiff 1 und 2, fand. Im Dezember 1954 wurde ein 25 m hoher Schornstein für die dann eingerichtete Schmiede gesetzt. Zur Ausrüstung der Rohrdreherei gehörten u.a. auch drei Rohrschmiedeöfen.

1956 erfolgte die Erweiterung der Rohrschmiede und im Jahr 1960 wurde der bisher genutzte Rohrprüfraum zur zukünftigen Lehrschmiede der Betriebsberufsschule umfunktioniert. 1968 erfolgte der Einbau der DIA-Werkstatt in das vorhandene Obergeschoß.

In all den Jahren wurde die Rohrdreherei unterschiedlich genutzt, so z.B. ab 1962 zur Gestängeregenerierung. Dazu kam ab 1969 eine Abbrennstumpfschweißmaschine UMAK 25 aus dem LEW Hennigsdorf zum Einsatz. Im Objekt 4 wurde auch die Konsumgüterfertigung zur Herstellung von Fernsehdrehgestellen integriert.

Halle 5: Härterei



Die neue Herdwagenofenanlage im Einsatz in der Härterei 1985 *Zeitzeugen-Archiv*



Blick auf das Turmgebäude 5 a 1973 *Zeitzeugen-Archiv*

Mit der 1954 errichteten Halle 5 erfolgte die unmittelbare Inbetriebnahme der Härterei mit ursprünglich 3 Härteöfen. Im Jahr 1983 erfolgten zahlreiche Umbauarbeiten im Rahmen der Umprofilierung der Härterei (Salzbadhärterei, konventionelle Härterei, Flammhärten, Mehrzweckkammeröfen, Neutralisation und weiteren technologischen Ausrüstungen).
Zur Halle 5 gehört auch das Turmgebäude 5a Ursprünglich sollte das Turmgebäude als Glühturm für Bohrgestänge dienen, welches jedoch noch in der Bauphase 1955 vorzeitig aufgegeben wurde. Im Laufe der Jahre erfolgten Erweiterungsarbeiten durch Anbau einer Montagehalle (1959), Anbau einer Reproanlage für die Markscheiderei BLZ und ab 1967/68 der Umbau für TKO-Labors und Werkstätten für die Werkstoffprüfung und Feinmesstechnik. Bis 1970 wurden die Räume für die Lehrausbildung an der Betriebsberufsschule genutzt, welche ab 1972 für die TKO-Leitung, samt ihrer chemischen und mechanischen Labore, dienten.

Halle 6: Werkstatthalle

Erbaut in den Jahren 1954/55 in 2 Etappen als Rohrlager und in den Folgejahren bis 1973 mit umfangreichen realisierten Umbaumaßnahmen. Ab 1973 mit den Schiffen 2 und 3 Nutzung als Lagerhalle für Materialwirtschaft mit 3-geschossigen, stirnseitigen Einbauten für Verwaltung und Einbau eines Hochregallagers mit 3 Regalbediengeräten.
Das Schiff 1 wurde ab 1965 zur Lehrwerkstatt umgebaut und in den Folgejahren intensiv im Berufsausbildungsprozess genutzt. Teilweise erfolgte auch die Nutzung der Halle für die Filterpressenproduktion, die 1970 ausgelagert wurde. Ab 1982/83 wurden die Schiffe 2 und 3 teilweise als Kfz-Werkstatt und ab 1989 für die Tubingfertigung genutzt.

Objekt 8/1: Stahlbauplatte

In den Jahren 1967/68 als überdachter Schweiß- und Montageplatz für Stahlbauarbeiten an Bohranlagen (Türme, Roste) errichtet.

Baracke 9 k: Tischlerei

Im Jahr 1953 als Baracke, teilweise massiv, mit einer Fläche von 900 m² zur Nutzung für Tischlerei und Plakatmalerei erbaut, auch teilweise als Möbellager verwendet.

Objekt 15/11 und 15/12: Heizwerk (Kesselhaus)



Heizwerk mit Kohlelagerplatz und Verladebrücke 1965 *Zeitzeugen-Archiv*



Hubschraubereinsatz bei der Rekonstruktion des Heizwerkes 1986 *Zeitzeugen-Archiv*

1953/54 entstand ein provisorisches Heizhaus, ausgerüstet mit 2 Stück Kesseln und einer Leistung von je 2,5 t Dampf/h. Damit wurde jedoch die erforderliche Leistung von 10 t Dampf/h nicht erreicht und erforderte eine Investition eines neuen Heizhauses mit der folgenden Kesselbestückung: 2 x Kessel 5 t Dampf/h und 1 x Kessel 5 t Dampf/h. Dieses Vorhaben wurde 1956, parallel mit dem Bau eines 65 m hohen Schornsteines, realisiert. Für das Heizprovisorium 1954/55 wurde eine geliehene Heizlokomotive eingesetzt.
In der Zeit des Bestehens des Betriebes wurden vielschichtige Erweiterungen im und am Kesselhaus realisiert. Einige maßgebliche Entscheidungen und deren Realisierungen waren:
1963 Erhöhung der Dampfleistung von bisher 10 t Dampf/h auf 42 t Dampf/h durch Kesselhauserweiterung und Bau eines 2. Schornsteines.
1965 erfolgte die Abnahme von 3 Kesseln Typ KWK 1 und Schaffung eines neuen Kohlelagerplatzes mit Verladebrücke 5 t x 32 m und einer Gurtförderanlage. Auf der Grundlage einer Grundsatzentscheidung aus dem Jahr 1973 erfolgte die Aussonderung der Kessel mit Baujahr 1955/56 und wurden durch neue Kessel ersetzt.
1973 Kesselhausanbau
1974 Installation 1 Dampferzeuger KWK 2 H
1975 Installation 3 Dampferzeuger KWK 2 H
1976 Abschluss der Kesselhauserweiterung auf insgesamt 7 Kessel
1985/86 erfolgte die letzte große Rekonstruktion des Heizwerkes.
1993/95 wurde der Abriss des Heizwerkes vorgenommen und damit verschwanden auch die bisher weithin sichtbaren Schornsteine des Betriebes.

Objekt 16/17: Fuhrpark und Garagen

Am 10.07.1954 wurde Richtfest gefeiert und Ende des selbigen Jahres durch die erfolgreiche Gebrauchsabnahme die Übergabe und Inbetriebnahme des Fuhrparkkomplexes gesichert. In den folgenden Jahren wurden bauliche Ergänzungserweiterungen (1957 Tanklager und Übergabe des Feuerwehrturmes; 1962 Batterieladestation mit einer Erweiterung 1973 und mit der Schaffung von 2 weiteren Garagen) abgeschlossen.

Auf einer Gesamtfläche von 1725 m² wurde damit die Nutzung für die Verwaltung des Fuhrparks, Garagen, Reparaturwerkstatt, Tankstelle, Batterieladestation, Lok-

schuppen und der Standort der Betriebsfeuerwehr bestimmt. In den 70er Jahren erfolgte auch eine teilweise Nutzung für Farbkonservierungsarbeiten (Konsumgüter) und diente als Versuchswerkstatt.

Halle 18 K/M: Werkstatt für Geophysik und Kfz – Reparaturen

Mit dem Bau der Halle 1959/60 und deren Inbetriebnahme am 06.04.1960 wurde eine Kfz-Werkstatt mit insgesamt 2 Schiffen auf einer Fläche von 2160 m² eingerichtet. Zusätzlich wurden die Einbauten durch die Bohrlochmessung als Werkstatt und durch die Forschung und Entwicklung genutzt.

Objekt 23: Wirtschaftsgebäude:



Die Küche nach der Rekonstruktion 1977 *Zeitzeugen-Archiv*



Der Große Speisesaal vor der Rekonstruktion der Küche 1977 *Zeitzeugen-Archiv*



Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der Befreiung am 08.05.1975 im Großen Speisesaal des ZRAW *Zeitzeugen-Archiv*

Das Wirtschaftsgebäude, im Zentrum des Betriebes stehend, entstand 1957/58 mit dem Saal als Mittelteil, einer 2-geschossigen Küche und einem kleinen Speisesaal für die Lehrlinge der Betriebsberufsschule. Die komplette Fertigstellung erfolgte jedoch erst nach weiteren 2 Bauabschnitten im Dezember 1960. Geplant war die Küche für zunächst einer täglichen Kapazität von 1000 Portionen, die jedoch der weiteren Entwicklung des Bedarfes nicht standhalten konnte.

Die Anzahl der Essenteilnehmer verdeutlichen dieses recht anschaulich:
1968 (1650); 1970 (1800); 1972 (2300, davon 1950 aus dem Industriezweig und 350 aus dem Territorium); 1975 (3500 Essenteilnehmer). In den Jahren 1970 bis einschließlich 1976 wurden daher mehrere Projekte geplant und auch teilweise realisiert, um den Kapazitätsbedarf insgesamt abdecken zu können. So konnte die Erweiterung und Rekonstruktion der Betriebsküche am 28.03.1970 abgeschlossen werden, ebenso im Jahr 1973 das Projekt zu den Sanitär- und Kühlanlagen im Objekt. 1976 wurde das Projekt Küche und Selbstbedienungsreihe sowie der Einbau der Verkaufsstelle (Kantine) realisiert.

Die Nutzung des gesamten Gebäudes mit einer Fläche von 1404 m² erfolgte bis 1991 als Betriebsküche, großer und kleiner Speisesaal, Kantine, Bücherei, Kultursaal und Technisches Kabinett.

Objekt 24: Verwaltungsgebäude:



Verwaltungsgebäude mit Sitz des GD E/E und BD ZRAW 1964 *Zeitzeugen-Archiv*

Mit dem Bau des 3-geschossigen Verwaltungsgebäudes wurde Ende 1954 begonnen und 1956 abgeschlossen. Eine Erweiterung durch den Einbau von Laborräumen in den Jahren 1957/58 vervollständigte das Objekt mit seiner insgesamt 1367 m² - Fläche.
Das Verwaltungsgebäude war Sitz der Leitung des Kombinates Erdöl/Erdgas (Generaldirektor und Sekretariat), des ZRAW und die Teilnutzung von Laborräumen durch das FIEE.

Objekt 25: Wache und Sanitätsstation



Blick auf Betriebseingang ZRAW 1971 *Zeitzeugen-Archiv*

Das Objekt wurde 1952 mit einer Gesamtfläche von 260 m² erbaut. Mit dem Umbau der betrieblichen Sanitätsstelle 1973/74 standen der Belegschaft des Betriebes 2 Arztzimmer, Labor, Verbandsraum, Wartezimmer und ein Raum für Arbeitstherapie zur Verfügung. Im Jahr 1976 erfolgte eine weitere Rekonstruktion der Sanitätsstelle und des Eingangsbereiches.Ursprünglich hatte in den Anfangsjahren die Investitionsbauleitung des Betriebes hier ihren Sitz. Die Nutzung war dann aber ausschließlich der Wache und Sanitätsstelle, des VP-Wachschutzes und Beratungsraumes vorenthalten.

Objekt 26: Umkleidegebäude:

Das Gebäude, 2-geschossig mit Unterkellerung, wurde 1952/53 erbaut und in den ersten Jahren des Bestehens des Betriebes Sitz der Betriebsleitung. 1954 erfolgte in Erweiterung des Gebäudes ein Anbau von Wasch- und Umkleideräumen für Frauen. In den Jahren 1954/55 befanden sich in diesem Gebäude die Betriebsküche und ein Speiseraum. 1974 erfolgte im Rahmen eines Umbaus die generelle Nutzung als Wasch- und Umkleideräume. Zusätzlich erhielt der Betrieb mit der Installation einer Telefonanlage im Kellergeschoß des Gebäudes die notwendige Kommunikationstechnik für Telefon und Telex: Ab 03/1954 Gruppenwahlnebenstellenanlage V/70 mit 5 Amtsleitungen und 70 Sprechstellen; ab 10/1955 Großwahlnebenstellenanlage VII/70 mit 8 Amtsleitungen und 110 Sprechstellen und bis 1993 existierte die Telefonzentrale mit 14 Amtsleitungen und ca. 1000 Betriebsanschlüssen.

Objekt 01.131: Produktionshalle für Gestängeregenerierung und BAR

Die Halle mit einer Fläche von 6210 m² wurde 1970 als Produktionshalle für Gestängeregenerierung geplant und in den Jahren 1972/73 erbaut. Ab 07/1973 erfolgte die Montage von Ausrüstungen für die Gestängefertigung.



Fertigungsstätte Brunnenausbaurohre 1985 im Objekt 01.131 Zeitzeugen-Archiv

In den beiden Schiffen wurden 3 Krananlagen (1 x 8 t und 2 x 15 t) betrieben. In einer Grundsatzentscheidung vom 08.08.1978 wurden die Vorhaben Gestängeregenerierung und zusätzlich die Fertigung von Brunnenausbaurohren (BAR) erarbeitet. Die beiden Vorhaben wurden 1978/79 realisiert. Die Halle wurde zusätzlich mit einer Durchlaufstrahlanlage und einer Farbkonservierungsanlage für die Brunnenausbaufertigung ausgerüstet Für die Gestängeregenerierung kamen 2 Abbrennstumpfschweißmaschinen Typ UMAK 50, Wärmebehandlungsanlagen und hochmoderne NC-Maschinen zum Einsatz.



Gestängefertigung mit Cri-Dan-Maschinen 1985 im Objekt 01.131 Zeitzeugen-Archiv

Die Serie zur Erdöl/Erdgas-Geschichte wird in der nächsten WIR-Zeitschrift mit der 3. Folge „Der VEB Zentrales Reparatur- und Ausrüstungswerk Gommern“ fortgesetzt.

Bild Lageplan, Halle 1, Halle 2 und Halle 5 bis Objekt 01.131 - Repros: Peggy Gerhard
Halle 3 - Foto: Peggy Gerhard
Titelbild - Foto: Kurt Stach

Kurt Stach und Gerhard Flögel
Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl/Erdgas

Das Gommeraner Rathaus

Wann genau der erste Spatenstich für das Rathaus erfolgte, ist nicht mit Sicherheit zu sagen. Fest steht nur, dass es schon immer an derselben Stelle stand, soweit sich die Chronik zurückverfolgen lässt. In der Zeit 1650 bis 1740 war Gommern infolge von Plünderungen und Kriegsereignissen kein schöner Anblick. Feuer hatte dem Rathaus zugesetzt und es war baufällig. Daher erging im Jahre 1734 der Befehl, dass 15 Ruten Bruchsteine gegen Abstattung des Brecherlohnes der Stadt zur Verfügung gestellt werden sollen, um das marode Rat- und Gemeindehaus wieder aufzubauen. Dieser Befehl ging vom Kurfürst an den Amtmann Ernst Friedrich Hörstels.

So wurde 1734 mit dem Wiederaufbau des Rat- und Gemeindehauses begonnen. In der oberen Etage war die Amtswohnung des Bürgermeisters. Der hintere Teil des Rathauses ist aufgrund von Mangel an Diensträumen in der Zeit nach 1880 angebaut worden. Lange Jahre behielt das Rathaus sein Aussehen.

Im Oktober 1969 wurde das Rathaus auf der Ostseite neu angeputzt, sowie das ganze Rathaus neu gestrichen. Dabei wurde auf der Ostseite das Dachgeschoss ausgebaut und das Walmdach abgerissen. Es wurden neue Fenster eingesetzt. Damit ging die seit Jahrhunderten bestehende Vorderansicht verloren. Die neu geschaffenen Räume gehörten zur Dienstwohnung des Hausmeisters.



1996 wurde in der Walther-Rathenau-Straße das Rathaus II eingerichtet. Im alten Rathaus blieben nur der Bürgermeister und das Bauamt. 1997 wurden im Rathaus II ein Sitzungssaal für die Stadträte geschaffen. Unser altes Rathaus wurde neu saniert und erstrahlte Ende 1997 im neuen Glanz.

Bürgermeister der Stadt Gommern seit 1815

Major a.D. Müller	1815-1849
Bürgermeister Gerhard	1851-1856
Bürgermeister Lohe	1856-1872
Bürgermeister Hohenstein	1873-1877
Bürgermeister Heinrichs	1878-1896
Hauptmann a.D. Wenzel	1896-1901
August Henning	1901-1924
Heinrich Lerche	1925-1930
Major a.D. Karl Lohse	1930-1931
Dr. Erich Sieper	1931-1945
Otto Ditt	1945
Eberhard Nachmann	1945
Walter Krenzke	1945-1946
Otto Hensel	1945-1955
Wilfried Schlimp	1955-1959
Fredi Just	1959-1961
Sewitz	1961
Bruno Marquardt	1962-1989
Dieter Dreyer	1990-1991
Klaus Petersen	1991-2005
Wolfgang Rauls	2006-2012
Jens Hünerbein	seit 2012

Ehrung für Konrad Zahn

Für sein herausragendes, ehrenamtliches Engagement wurde dem Gommeraner Konrad Zahn am Donnerstag, 25. März 2021 durch Landrat Dr. Steffen Burchhardt die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt verliehen. In seiner Laudatio würdigte Landrat Burchhardt die zahlreichen Aktivitäten des Kreishandwerksmeisters, in dessen Eigenschaft er das gesamte organisierte Handwerk des Jerichower Landes vertritt. Neben seiner jahrelangen Vorstandsarbeit in der Handwerkskammer zählt auch die Gründung einer Maler-und Lackierer-Innung zu seinen Erfolgen. Hier wirkte er 30 Jahre als Obermeister und gab sein erworbenes Wissen an die folgenden Generationen weiter. Zudem war Konrad Zahn über 30 Jahre ehrenamtliches Mitglied des Aufsichtsrates und stellvertretender Vorsitzender der Volksbank Jerichower Land, bevor er 2019 altersbedingt ausschied. Auch seine Heimatstadt Gommern profitiert vom Wirken Zahns. Seit 2009 ist er Vorsitzender des Stadtfördervereins und verantwortet zudem im Arbeitskreis „Kultur“ die zahlreichen Festveranstaltungen der Einheitsgemeinde mit. Außerdem ist er seit 1986 aktives Mitglied im Gommeraner Carneval Club (GCC), wo er ab 1995 für zwölf Jahre als Präsident die Geschicke des Vereins leitete. Noch heute ist er unterstützendes Mitglied im GCC. „Von seinem außergewöhnlichen Engagement profitieren wir alle in hohem Maße, dabei ist er immer bescheiden und verlangt keine Gegenleistung. Konrad Zahn schafft es, sein vielfältiges Engagement für die unterschiedlichsten Institutionen wortwörtlich miteinander zu „verzahnen“ und erzeugt damit seit Jahrzehnten wertvolle Synergien für die gesamte Region“, fasst Landrat Dr. Steffen Burchhardt die Gründe für den Erhalt der Ehrennadel zusammen. Auch der Bürgermeister der Stadt Gommern freute sich über die Ehrung des Verdienstvollen. Nachdem Frau Ute Lüdicke bereits im Dezember 2020 eine Landesehrung erhielt, ist es in Kürze der zweite Gommeraner Einwohner. Dies ist auch ein Zeichen für das hohe ehrenamtliche Engagement, welches in unserer Einheitsgemeinde geleistet wird.



Anzeige

PHYSIOTHERAPIE

- Tina Lerche -

Heilpraktikerin für Physiotherapie

Praxisinhaberin und das Herz der Praxis.

Mit Leidenschaft und Motivation arbeitet unser junges Team ganz individuell und mit viel Freude. Wir nehmen uns den jeweiligen Anliegen unserer Patienten an und sorgen dafür, dass sie sich besonders gut betreut und therapiert fühlen.

Unser Fokus liegt auf der Fachkompetenz unserer Physiotherapeuten und einer harmonischen Praxis Atmosphäre.



Unser Team

Nordhausenerstr. 12 · 39245 Gommern

Telefon 039200- 78380

Bleiben Sie gesund!

Und es hat sich doch gelohnt!!!

Unsere Einsätze an der Ladeburger Grindkuhle, bekannt als Dorfteich, zeigen erste Erfolge. Die zweimalige Entschilfung und Instandsetzung des neuen Quellenzuflusses tragen nun doch Früchte. Allen Helfern, beteiligten Sponsoren und der Stadt Gommern sei nochmals gedankt.
Durch den Einsatz am 06.02.2021 von 6 Mitgliedern des Vereins Ladeburger Dorfleben e.V. wurde eine 15 Meter verstopfte Drainage freigelegt. Nun hatte das Wasser seinen Weg wiedergefunden und läuft seitdem ununterbrochen in den Dorfteich.
Der Wintereinbruch am 07.02.2021 konnte dem Zulauf auch nichts anhaben. Trotz der Kälte lief die Quelle kontinuierlich und bot vielen Vögeln eine Möglichkeit zum Trinken. Ein Schauspiel was gut zu beobachten war. Früher bot der Dorfteich allen Wintersportbegeisterten die Möglichkeiten zum Schlittschuhlaufen, Eishockey und zum Rodeln. Vielleicht ist es im nächsten Winter wieder möglich. Die Hoffnung stirbt zu Letzt.
Zum Glück konnten alle Rodelbegeisterten bei diesem tollen Winterwetter auf den Polterberg ausweichen.
Die letzten Niederschläge und die Schneeschmelze haben dazu beigetragen, dass der Wasserpegel gut ansteigt.
Die eigentliche Grindkuhlenquelle scheint über die letzten drei trockenen Jahre versandet zu sein.
Aber das heilige Wasser findet seinen Weg auf unterirdische Weise zur jetzigen Zuleitung. In unserer Dorfchronik gibt es hierzu eine schöne Niederschrift.
Das „Osterwasser holen“ um Mitternacht vor Ostern hatte bis in die jüngste Vergangenheit hinein Bestand. Das der Überlieferung nach hübsch machende und heilende Osterwasser wurde aus der Grindkuhlenquelle geschöpft. Weder hierbei, noch auf dem Transport durfte gesprochen werden. Ebenso wäre beim bloßen Umdrehen die Zauberkraft verloren gegangen.
Hoffen wir, dass der Zufluss über das Jahr





nicht abreißt und der Dorfteich weiter mit Wasser gefüllt wird. Für die FF Ladeburg, für die Tierwelt und für uns alle wäre es ein Segen. Ein Dorfteich ohne Wasser – was für ein trauriger Anblick.
Vielleicht hilft das heilende Osterwasser auch gegen das Corona Virus, wir können es ja mal probieren. Bleibt gesund!

Der Ortschaftsrat Ladeburg

Der Gletschertopf aus dem Blauen See

1902 bei Steinbrucharbeiten in Plötzkyer Feldmark gefunden/Weiterer Hinweis auf den Hertha-See



Der Gletschertopf im Gesteinsgarten Gommern steht in unmittelbarer Nähe des großen Findlings „Schwarzer Riese“ und wurde vor einigen Jahren dort aufgestellt. Er ist eine Dauerleihgabe des Naturkundemuseums Magdeburg. Es wurde mit weiteren kleineren Strudeltöpfen bei Steinbrucharbeiten 1902 auf der Oberfläche des Gommern-Quarzit gefunden und freigelegt. Diese Strudeltöpfe zeugen von unmittelbarer glazialer Beeinflussung der Quarzitoberfläche vor der Warthe-Eiszeit, deren Endmoränen im Fläming liegen. Ihre Bildung muss also der Saale-Eiszeit zugeordnet werden, deren Gletscher sich über unser Gebiet hinwegschoben.
Beschrieben wurden diese Gletschertöpfe von Felix Wahnschaffe im Jahrbuch der Königlichen Preussischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin für das Jahr 1902, erschienen 1905 (Band 23), nachdem im Sommer 1902 der Apotheker G. Quietmeyer aus Schönebeck Wahnschaffe auf diese glazialen Erscheinungen im Dümlingschen Steinbruch auf Plötzkyer Feldmark (Plötzkyer Galgenfeld) aufmerksam gemacht hatte. Noch in dem selben Jahr besuchte Wahnschaffe den Fundort und untersuchte die Aufschlüsse. Der Fundort kann nur der Blaue See, möglicherweise der Tiefe See, gewesen sein. Beide Steinbrüche gehörten dem Steinbruchbesitzer Dümling. Die Plötzkyer Gemarkung reicht in diesem Bereich bis an die Straße von Dannigkow nach Pretzien. Gletscherschrammen konnten im Bereich der Gletschertöpfe durch Wahnschaffe nur an einem losen Stück Quarzit festgestellt und somit nicht eingemessen werden. Solche eingemessenen Schrammen beschreibt Wahnschaffe in seiner Arbeit von 1883 aus dem Hohensteinschen Bruch bei Pretzien in der Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft 1883



unter dem Titel „Glacialerscheinungen bei Gommern“.
1902 schreibt er, dass der alte Hohensteinsche Bruch, wo er die Schrammen seinerzeit fand, zum großen Teil zugeschüttet ist. Vermutlich handelt es sich um den Hertha-See. Weiterhin erwähnt Wahnschaffe, dass bei seiner Besichtigung der Gletschertöpfe schon einer der Kessel weggesprengt war. In einer Fußnote erwähnt er, dass es in der Folgezeit Herr Museumsvorsteher Dr. Mertens aus Magdeburg gelungen sei, einen der beiden größeren Gletschertöpfe herausbrechen zu lassen. Er wird im Hof des Magdeburger Museums aufgestellt, so Wahnschaffe. Jetzt befindet sich der Gletschertopf wieder in der näheren Umgebung seines ursprünglichen Fundortes. Ihm fehlen jedoch die zwei Rollmahlsteine, wie die Aufnahme von Quietmeyer zeigt.

Dr. Jürgen Knüpfer

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Maßnahme über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung des Landes Sachsen- Anhalt in der EU- Förderperiode 2014 bis 2020 (RELE 2014- 2020)

Schwerpunktbereich: **Integrierte ländliche Entwicklung 6314-Dorfentwicklung 2018**

Maßnahme: **Förderprogramm 6314 Dorferneuerung und -entwicklung**

Vorhaben: **Umbau/Erneuerung der Sanitäranlage inklusive Errichtung eines behindertengerechten WC im Dorfgemeinschaftshaus in Dannigkow**

Die Umbaumaßnahmen begannen Ende Dezember 2020 und sind seit April fertig. Die Erneuerungen der Sanitäranlagen des Dorfgemeinschaftshauses waren bitter nötig, stammte das Inventar doch aus den 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und verkörperte somit den klassischen DDR-Standard. Da das Dorfgemeinschaftshaus in zunehmendem Maße für öffentliche und auch private Veranstaltungen genutzt wird, war dieser Zustand nicht mehr zeitgemäß.
So wurde der Entschluss gefasst, den gesamten Sanitärbereich umzugestalten, um den heute geltenden Anforderungen für öffentlich genutzte Gebäude zu entsprechen. Die Duschen, die früher vom Sportverein genutzt wurden und heute nicht mehr benötigt werden, wurden komplett zurückgebaut, um somit mehr Platz für den neu zu gestaltenden Sanitärbereich zu gewinnen. Im Prinzip wurde der gesamte Sanitärbereich komplett entkernt.
Es wurden die alten Wasch- und Toilettenbecken ausgebaut, die vorhandenen Fliesen wurden komplett entfernt, alle alten Wasserleitungen und Schmutzwassergrundleitungen wurden entsorgt.
Die alte Elektrik fiel den Sanierungsmaßnahmen ebenso zum Opfer, wie die alten Türen und der gesamte Fußboden.
Des Weiteren wurden nicht tragende Wände entfernt, um dadurch günstigere Möglichkeiten für eine neue Raumaufteilung zu erzielen. Nach erfolgter Entkernung konnte mit den Modernisierungsarbeiten begonnen werden. Es wurden die Grundleitungen neu verlegt und ein neuer Fußboden eingebaut. Neue Wände wurden hochgezogen und Fensterdurchbrüche nach außen hergestellt. Wasserleitungen wurden installiert und Wandverkleidungen im Trockenbau hergestellt. Die gesamte neue Elektro-Anlage wurde in diesem Zuge mit integriert. Die neuen Wände und Fußböden wurden gefliest und die Durchbrüche mit neuen Fenstern und einbruchsicheren Gittern versehen. Danach konnte mit der Bestückung der nun vorhandenen Damentoilette, der Herrentoilette und der behindertengerechten Toilette begonnen werden. Neue Waschtische, Toilettenbecken und Urinale, sowie Seifenspender, Wandspiegel, Handtuchspender, Trenn- und Schamwände wurden installiert. Jeder Waschtisch wurde mit einem Durchlauferhitzer versehen, um so energiesparend warmes Wasser vorzuhalten. Neue Leuchten für eine ausreichende Beleuchtung und Wandlüfter für eine ausreichende Belüftung wurden ebenfalls vorgesehen. Als letztes wurden noch die neuen Türen eingesetzt und die Wände gestrichen.
Alles in Allem kann festgestellt werden, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine erhebliche Verbesserung zur Nutzung für die Allgemeinheit handelt.
Dies ist nicht zuletzt auf die nicht rückzahlbare Zuwendung im Rahmen der 75%igen Förderung zurückzuführen.
Aber auch der Eigenanteil der restlichen 25 % durch die Einheitsgemeinde Stadt Gommern trägt einen nicht unerheblichen Anteil zum Gelingen dieser Maßnahme bei.





Anzeige



„Beim GCC die Korken knallen, wenn irgendwann die Masken fallen!“

Wer hätte gedacht, dass das Motto der 59. Session des Gommeraner Carneval Club für so viele Monate zur Durchhalteparole wird! Leider konnten die Masken immer noch nicht fallen und dementsprechend hat auch kein Korken geknallt. Ohne Frage, das stellt normaler Weise in der 5. Jahreszeit ein absolutes „NO-GO“ dar! Was im Herbst letzten Jahres noch mit der vorsichtigen Planung einer abgespeckten Session mit Hygienekonzept nach Eindämmungsverordnung begann, löste sich bald in der nun allgegenwärtigen Viruswolke auf. Nichts desto trotz sind die Aktiven des GCC weit entfernt von der gefürchteten „Narrenstarre“, die so manchen Carnevalsverein im Umland befallen hat! Schon zum Auftakt der 5. Jahreszeit rüstete sich der Verein mit einem närrischen Mund-Nasen-Schutz für die Herausforderungen der Zeit. Die bildliche Umsetzung des aktuellen Mottos, die eigentlich in jedem Jahr auf 4m² hinter dem Elferrat prangt, wurde wetterfest in Auftrag gegeben.



Die Stadt Gommern stellte einen Plakatträger im öffentlichen Raum zur Verfügung, so dass über einige Wochen hinweg so mancher Autofahrer mit einem Lächeln auf den Lippen die Kreuzung am Ehlemarkt passierte. Die Botschaft konnte man nur schwer übersehen: „Der Carneval lebt !!!“ Und um mit diesem Gedanken alle Freunde des närrischen Treibens mitzureißen, griff der GCC noch einmal tief in die Trickkiste und packte für das finale Carnevalswochenende für viele Fans das ultimative „Carneval-at-home-Fanpaket“!



Eine närrische Überraschung für alle großen und kleinen Narren!! Liebevoll zusammengestellt und verpackt von erfahrenen und kampferprobten Mitgliedern des GCC, beinhaltete es definitiv alles, was ein stimmungsvoller Carnevalsabend so braucht: Natürlich eine kleine alkoholische Grundausstattung, einen Bastelbogen für Konfetti, GCC-Sondereditionen wie Maske, Kuli, seltene Einzelstücke von Orden vergangener Sessionen. Entsprechend der Bedienungsanleitung packten große und kleine Narren dieses Fanpaket im Kreise der Familie in Motto-gerechter Verkleidung aus und los ging es mit dem „Carneval-at-home“! Nach dem gemeinsamen Singen und Schunkeln der wichtigsten Stimmungslieder des GCC stand das Narrenbarometer auf „Go“ und die „Festsitzung für zu Hause“ konnte mit Hilfe des USB-Sticks losgehen! Kein Wunder, dass sich der auf der Internetseite des GCC verfügbare Bestellschein großer Beliebtheit erfreute! Und zwar weit über die Grenzen der Einheitsgemeinde hinaus, „republikweit“ sozusagen!!! Von Frankfurt/Oder bis Köln, von Jena bis Egeln sorgte das „Carneval-at-home-Fanpaket“ für Stimmung und Konfetti! In seiner 60. Session wird der GCC die gelungensten „Carneval-at-home“-Fotos veröffentlichen. Eine närrische Erinnerung an eine denkwürdige 59. Session!

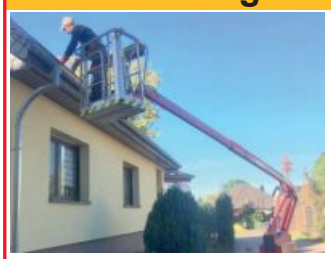
Der so oft gequälte Satz „Irgendwas geht immer!!!“ wäre damit bewiesen. Und auch wenn dem Gommeraner Carneval Club nicht das Lachen im Halse stecken geblieben ist, wünschen wir uns nichts sehnlicher als unseren 60. Geburtstag so richtig närrisch zu feiern mit carnevalistischem An-und Abstand und auf keinen Fall als Maskenball im pandemischen Sinne!!! Wir freuen uns jetzt schon auf unser Publikum und rufen allen treuen Fans zu: “Bleibt gesund und fröhlich!“

Ehle, Ehle, Ehlau … Euer Gommeraner Carneval Club 1962 e.V.

Anzeige

MULTITAS

Dienstleistungen mit Hubarbeitsbühne





z.B. Dach- und Dachrinnenreinigung, Lasierung des Dachkasten und vieles mehr

Feldstr. 20, 39291 Möser
E-Mail: multitas@gmx.de
Mobil: 0152/38546732
Internet: www.multitas.de

Glasfaser für die Gemeinde Gommern!



ab 29,95€ mtl.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gommern möchten wir Ihren Wohnort mit einem zukunftsfähigen Internetanschluss per Glasfaser erschließen. Sie haben dabei die Auswahl zwischen unseren günstigeren Tarifen mit Baukostenzuschuss oder unseren Tarifen **OHNE** Baukostenzuschuss. Auch hier sind unsere Tarife klar im Vorteil!

Sichern Sie sich jetzt Ihren **kostenlosen Hausanschluss** unter:

www.mitkomm.net

Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH
An der Sülze 5
39179 Barleben
Telefon: **0391-25194700**
E-Mail: **vertrieb@mddsl.eu**

mitkomm.net
MDDSL.eu

SOMMERAKTION

Küche Werner



Sommer AKTION

auf neugeplante Küchen

+



HERSTELLER-RABATT auf ALLES!

+





8.498€

INKL. LIEFERUNG & MONTAGE

nobilia Sylt ca. 396 x 551 cm + Tisch 200 x 90 cm, Front preisgleich in 3 Farben

SIEMENS

Im Preis enthalten: Siemens Heißluftbackofen HB510ABR1 EEK* A, Siemens Glaskeramik-Kochfeld ET645HE17, Faber Lüfterbaustein INKASM 560 LGB EEK* B, Spülstein Schock Grando M-100

A F G Siemens Kühlschrank KI18RNFF0 EEK* F

A F G Siemens Geschirrspüler vollintegriert SN614X00AE EEK* F

039200/788791

CHEN
er

FINANZIERUNG!
bis zu 48 Monate



2001-2021
20

om

39245 GOMMERN
MAGDEBURGER
STR. 2 b

Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang / Archiv der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V.

Prof. Dr. Martin Vogel (1887-1947) – Vordenker und Gestalter für gesunde Lebensführung und der Rheumatologie in Dresden



Prof. Dr. Martin Vogel (ca. 1945)
(Quelle: Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.)

Martin Vogel wurde am 13.11.1887 in Schwarzenberg im Erzgebirge geboren, studierte 1906-1911 Medizin in München, Frankfurt a.M. und Freiburg i.B. und promovierte 1912 an der Freiburger medizinischen Poliklinik. Danach arbeitete er bis zum Kriegsbeginn 1914 an der Kinderklinik in Straßburg unter dem berühmten Kinderarzt Prof. Adelbert Czerny (1863-1941), wo sein Interesse auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung geweckt wurde. Während des 1. Weltkrieges war er Truppenarzt, später Arzt im Lazarett und arbeitete bereits als Wissenschaftler für die „Volksborn-Gesellschaft für medizinisch-hygienische Aufklärung".

1933 ungerechtfertigte Entlassung

1919 wurde die Volksborn-Gesellschaft vom Deutschen Hygienemuseum Dresden übernommen. Martin Vogel war jetzt Assistenzarzt im Hygienemuseum und von 1923-1933 dessen wissenschaftlicher Direktor. Hier lernte er 1926 seine spätere Frau, Hertha Voll (1898-1975), kennen. Sie heirateten noch im gleichen Jahr; 1927 wurde die Tochter Annemarie geboren. 1930 erhielt er die Ernennung zum Professor.

Im April 1933 wurde Prof. Vogel ohne Begründung entlassen. Er war Mitglied der Sozialdemokratischen Partei und zeigte Interesse an der sowjetischen Gesundheitspolitik in den 20er Jahren. Mit seiner politischen Meinung und seiner Einstellung verschaffte er sich nicht immer Freunde und wurde dem Vorstand unbequem. Seine Erfolge beim Aufbau des Museums, bei der Gesundheitserziehung, seiner wissenschaftlichen Arbeit, den vielen Veröffentlichungen, die Herausgabe des Buches „Taschenbuch für biologische Medizin" und der Zeitschrift „Hippokrates", seine Bescheidenheit, seine Hilfsbereitschaft und seine Anerkennung im Ausland wurden dabei vergessen...



„Der wissenschaftliche Direktor in der Lehrküche des Hygiene-Museums Dresden"
(Quelle: Stiftung Deutsches Hygiene-Museum)

Nun ließ sich Martin Vogel als Landarzt in eigener Praxis für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren in Dresden nieder und gründete 1937 das Forschungsinstitut für Ernährung. So ist es kein Zufall, dass er sich auch mit rheumatologischen Problemen beschäftigte. Bei den regelmäßigen Hausbesuchen seiner Patienten kümmerte er sich nicht nur um den Kranken, sondern er versuchte sich ein Bild von dem häuslichen Milieu zu machen und sein Umfeld kennenzulernen. Das Institut wurde bei der Zerstörung Dresdens vernichtet. Schnell richtete Martin Vogel im eigenen Haus, in zwei Räumen, eine Praxis ein.

Wissenschaftler und Planer

Prof. Vogel war ein angesehener Wissenschaftler, dessen Ziele die Volksaufklärung, die Vorbeugung von Erkrankungen und die Gesundheitserziehung des Patienten waren. Offene Kritik übte er vor allem an der Tätigkeit der großen Kliniken und Bäder, von denen bisher die wissenschaftlichen und therapeutischen Bemühungen ausgegangen waren. So erstellte er Pläne für eine Musterklinik. Er nannte sie „Haus der Gesundheit", das gleichzeitig als Forschungs-, Lehr- und Schulungseinrichtung konzipiert wurde. Eine seiner ersten Vorhaben war die Prüfung der Wirksamkeit der gängigen Therapieverfahren und die Durchführung einer Kostenanalyse. Als wichtigste Daueraufgabe sah er aber die Fortbildung der Ärzte und die Ausbildung von Spezialärzten zur Rheumabekämpfung an, zum Beispiel die des rheumatischen Fiebers. Betrachtet man diese, in der unmittelbaren Nachkriegszeit angestellten Überlegungen und Vorschläge, so wird man automatisch auf den Vergleich mit dem mehrere Jahrzehnte später entwickelten, nahezu identischem Konzept der Rheumazentren hingelenkt. Der Urheber und Autor, Martin Vogel, sollte also nicht vergessen werden!



Rheuma-Institut in Klotzsche

Tödlicher Unfall bei Hausbesuch

Am 8. November 1947 wurde das „Gesundheitshaus" in Klotzsche gegründet. Die Vorarbeiten dazu leistete Martin Vogel aus Hellerau. Im Juli 1948 übernahm Prof. Hans Tichy (1888-1970) als Chefarzt die Poliklinik, die jetzt den Namen „Rheuma-Poliklinik" trug. Einige Jahre später nahm sie ihre Tätigkeit als Rheuma-Institut Dresden und damit zum Leitinstitut für die Rheumatologie in der DDR auf. Hans Tichy baute die von Vogel geknüpften internationalen Verbindungen zur Zusammenarbeit erneut auf.

Zur Erleichterung von Hausbesuchen hatte sich Prof. Martin Vogel ein Motorrad angeschafft. Mit ihm erlitt er am 10. November 1947, wenige Tage vor seinem 60. Geburtstag, einen tödlichen Verkehrsunfall. Auf dem „Alten Friedhof" in Dresden-Klotzsche fand er seine letzte Ruhestätte.

Katrin Richert
Dr. Renate Keitel

Augenoptik Klöhn

Brillen und Kontaktlinsen seit 1951

... ein Brillenleben lang.

Inhaber: Dipl.-Ing. (FH) **Uwe Klöhn**
Augenoptikermeister
Martin-Schwantes-Str. 45 • 39245 Gommern
Telefon 039200/51 402 • Fax 039200/50 010
e-mail: augenoptik-kloehn@t-online.de
www.augenoptik-kloehn.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do	9.00 – 13.00 Uhr,	14.00 – 18.00 Uhr
Mi.		9.00 – 13.00 Uhr
Fr.	9.00 – 13.00 Uhr,	14.00 – 18.00 Uhr
Sa.		9.00 – 12.00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung



EINMAL IM JAHR ZUM OPTIKER www.1xo.de



365 Tage im Jahr sind wir blau-violettem Licht ausgesetzt, bei jedem Wetter. Moderne künstliche Lichtquellen, PC-Monitore, Displays von Smartphones und Tablets strahlen blau-violettes Licht ab. Durchschnittlich 7 Stunden verbringen wir vor digitalen Geräten. Augenkrankheiten können die Folge sein. Schutz vor blau-violettem Licht bieten spezielle Brillengläser. High tech Materialien filtern und blockieren blau-violettes Licht und schützen auf diese Weise unsere Augen. Sympatische Konsequenz, angenehmeres, kontrastreicheres Sehen unter allen Bedingungen zu jeder Gelegenheit. Wir beraten Sie gern, bitte Vereinbaren Sie einen Termin.

BITTE BLEIBEN SIE GESUND!

Ihr Augenoptik Klöhn-Team

Wir haben ein prima Klima dank PureAir Antiviral UV

STELLENANGEBOT AUGENOPTIKERGESELLEN/IN

Voll- oder Teilzeit

**Sie sind Augenoptiker/in und fühlen sich angesprochen?
Wenn Sie Lust auf Neues haben, bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet, leistungsgerechte Entlohnung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.**

Sie haben Spaß am Beruf, dann sind Sie die kompetente Verstärkung für unser Team, zum nächstmöglichen Termin.



Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Augenoptik – Klöhn Gommern
Martin-Schwantes-Str. 45 • 39245 Gommern
Telefon 039200/51 402 • e-mail: augenoptik-kloehn@t-online.de

Scan mich!

Die 100-jährige Geschichte des Reiterverein Wahlitz 1921 e.V

Der Reiterverein Wahlitz 1921 e.V. feiert dieses Jahr sein 100. Jubiläum, was einen Anlass bietet einmal auf die Geschichte zurückzublicken. Um das gesellige Leben im Dorf zu bereichern, wurde im Jahr 1921 der Reiterverein Wahlitz 1921 durch Bauern und Handwerker des Ortes gegründet. Dazu wurde wenig später eine Standarte angefertigt, die sich noch heute im Besitz des Vereins befindet. Die Gründungsmitglieder waren Willi Bode, Willi Klabe, Paul Malchau, Gustav Wolter, Paul Rulff sen. und Erich Rulff.

Zu den ersten Veranstaltungen des Vereins zählten Ringreiten, Geschicklichkeitsreiten sowie Trabrennen für schwere Pferde, zu denen noch heute Urkunden erhalten sind. Bereits kurz nach dem 2. Weltkrieg ging der Reitsport in der Region weiter, wobei vorwiegend Ringreiten in Wahlitz und Pechau durchgeführt wurde. Im Jahr 1951 wurde der BSG Traktor Wahlitz - Sektion Pferdesport gegründet und die Entwicklung des Vereins wurde mehr auf den Turniersport ausgerichtet. Jedoch wird das Ringreiten als Tradition gewahrt und bis heute durchgeführt. Im Jahr 1956 fand das erste Reitturnier auf einer Wiese statt. Zu den damaligen Prüfungen gehörten Springreiten, Dressurreiten und das übliche Abteilungsreiten. Gleichzeitig begannen die Reiter des Vereins auch Turniere in Möckern, Schermen, Wörmlitz, Lostau und Burg zu besuchen. Im Jahr 1958/1959 wurde die Sektion der damaligen GST zugeführt.

Ab 1959 wurde im Parkgelände des ehemaligen Gutshofes (heutiges Pflegeheim) ein Turnierplatz angelegt. Bei der Herrichtung musste viel Kraft und Zeit investiert werden, da es sich bei dem Gelände um ein Sumpfgebiet handelte. Die Auffüllung des Geländes mit Erde wurde mühselig mit den Pferden durchgeführt und die erste Umrandung des Reitplatzes aus Robinien und Kabeln angelegt. Die Pferdesportler der damaligen Zeit betitelten den Reiterverein Wahlitz als „Klein Aachen“ aufgrund des schönen Baumbestandes an Eichen. Das erste Turnier auf dem neuen Platz wurde 1964 veranstaltet. Gleichzeitig konnte der erste Richterturm im Kreis Burg in Betrieb genommen werden. Hierzu wurde ein alter Eisenbahnwagen umgebaut. In den Jahren 1974 bis 1975 wurde der heutige Richterturm in Eigenleistung und mit Unterstützung der LPG Gommern



gebaut. Da sich auf dem Gelände des heutigen Reitplatzes ein ehemaliger Teich des Gutshofes befand, musste dieser mit Hilfe der LPG Gommern und der PGH Biederitz zugeschüttet werden, wobei ca. 4.000 Kubikmeter Erde bewältigt wurden. Anfang 1980 wurde der Vereinspferdestall mit sechs Ständen und drei Boxen errichtet. Im Jahr 1991 trennte sich die Sektion Pferdesport von der BSG Traktor Wahlitz und führt seither den alten Namen Reiterverein Wahlitz 1921 e.V.

Als damaliger Vorsitzender und Stellvertreter fungierten Paul Rulff jun. und Horst Wolter. Diese wurden dann von Andreas Kauert und Reinhard Dame abgelöst, welche die Geschicke des Vereins bis heute lenken. Bis zur heutigen Zeit wurde der Reitplatz immer wieder verändert, um beste Bedingungen für den Turniersport zu schaffen. Zu den jüngsten Investitionen gehörten eine neue Reitplatzumrandung, Dacherneuerungen, Treppen auf den Wall sowie der Bau zweier Garagen. Ohne Unterstützung sind solche steten Investitionen für einen Verein natürlich nicht möglich – daher gilt an dieser Stelle unser Dank den langjährigen Unterstützern wie der Stadt Gommern, dem Ortschaftsrat der Gemeinde Wahlitz, dem Landwirtschaftsbetrieb Andreas Kauert, dem Schüttgutvertrieb und Baustellenlogistiker Dirk Kelm sowie dem Reiterhof der Familie Dame, welche stellvertretend für viele Weitere zu nennen sind.

Parallel zum Reitplatz wurde auch der Turniersport der Mitglieder ausgebaut. Mitte der 1960er Jahre wurde der Fahrsport für Zwei- und Vierspänner ins Leben gerufen. Die ersten Fahrer des Vereins waren Rudolf Kauert und Martin Fricke. Mit einem Start zu den DDR-Meisterschaften 1967 für Vierspänner in Zerbst hat sich die Arbeit für die Fahrsportler Rudolf Kauert als Fahrer sowie Paul Rulff jun. und Martin Fricke als Beifahrer erstmals ausgezahlt. Weitere erfolgreiche Teilnehmer bis Kreis- und



Bezirksmeisterschaften der 1960er Jahre waren, Paul Rulff jun., Hans-Jürgen Horst, Günter Müller und Horst Wolter. Bis zum Jahr 1989 gab es in Wahlitz alle zwei Jahre ein Bezirkswertungsturnier in den Bereichen Springen, Dressur und Fahren. Dazu wurde ein separater Dressurplatz sowie für die Fahrprüfungen im Wahlitzer Wald mehrere Hindernisanlagen gebaut. In den Jahren 1978/1979 konnte sich Michael Kauert mit seinem Pferd Juliano (im Besitz seines Vaters Rudolf Kauert) für die Jugend-DDR-Meisterschaften im Dressurreiten qualifizieren. In den darauffolgenden Jahren qualifizierte sich Michael Kauert mit dem Pferd Sylke II (im Besitz von seinem damaligen Lehrausbilder als Schmied Paul Rulff jun.) insgesamt dreimal für die Jugend-DDR-Meisterschaften im Springen und konnte gute Platzierungen erzielen. Mitte der 1970er Jahre bis 1986 wurde erfolgreich eine Voltigiergruppe mit 20 Kindern aufgebaut. Neben dem Turniersport nahmen die Vereinsmitglieder an Fuchsjagden teil und veranstalteten auch selbst einige. Weitere traditionelle Höhepunkte unter den Pferdesportlern war die Begleitung durch Zwei-, Vier- oder Sechsspänner bei Hochzeiten und Jubiläen. Zur 1000-Jahr-Feier der Gemeinde Wahlitz war der Reiterverein beim Festumzug mitvertreten und zeigte Auszüge aus den unterschiedlichen reiterlichen Epochen.

Seit 1990 wird jährlich ein Reitturnier veranstaltet, worunter auch Kreis- und Landesmeisterschaften waren. Viele Reiter und Fahrer haben seither den Reiterverein Wahlitz erfolgreich vertreten. Zu den Kreismeistern ab den 1990er Jahren zählen im Springen, in der Dressur und im Fahren Andreas Kauert, Reinhard Dame, Stefan Dame, Alexander Dame, Annemarie Dame, Sophie Kelm, Carolin Wolter und Pia Rulff. Im Jahr 2020 konnte sich Paul Fleischer für die Deutschen Amateur-Meisterschaften im Springen auf Klasse S-Niveau in Münster qualifizieren und erreichte das

Finale am Sonntag. Der Verein hatte wiederholt mit extremen Wetterbedingungen zu kämpfen. Beim Hochwasser im August 2002 stand der Reitplatz mit sämtlichen Gebäuden 1,20 m unter Wasser. Im Jahr 2017 wurde der Reiterverein erneut von einer Naturkatastrophe heimgesucht. Die Vorbereitungen für das am nächsten Tag beginnende Turnier waren abgeschlossen, als ein Unwetter mit Orkanböen ausbrach. Auf dem Springplatz wurden mehrere gewaltige Eichen entwurzelt, welche die bereits aufgebauten Sprünge unter sich begruben. Auch die Fahrhindernisse im Wald sowie das Toilettenhäuschen und die Verkaufsbude wurden beschädigt. Insgesamt wurden bei dem Sturm 24 Bäume entwurzelt. Das bevorstehende Turnier musste abgesagt werden. Jedoch zeigen solche Ereignisse, was einen Verein erst 100 Jahre alt werden lässt – der Zusammenhalt der Mitglieder. Bereits am Tag nach dem Sturm trafen sich alle Vereinsmitglieder, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und viele freiwillige Helfer und beseitigten die ersten Sturmschäden. Neben dem jährlichen Turnier im Sommer veranstaltet der Verein außerdem einen Reitertag im Frühjahr sowie das Ringreiten am 1. Mai. Im Oktober findet seit über 20 Jahren der jährliche Orientierungsritt unter Leitung der Familie Levin statt. Den Abschluss des Jahres bildet dann stets eine Märchenaufführung zur Adventszeit unter Mitwirkung des Kindergartens des Ortes in der Reithalle des Reiterhofes Dame. Es ist schön zu sehen, wie ein Sportverein nicht nur zum Selbstzweck besteht, sondern auch eine Ortschaft durch Veranstaltungen und Angebote bereichern kann.

Der Reiterverein Wahlitz möchte sich bei allen Helfern, Sponsoren und Vereinsmitgliedern für die langjährige Unterstützung rund um das Vereinsleben und den Veranstaltungen rechtherzlich bedanken. Wir freuen uns darauf auch zukünftig noch ein paar Seiten Vereinsgeschichte schreiben zu können, wobei nunmehr bereits die





fünfte Generation seit der Gründung über den Reitplatz läuft.

Das diesjährige Turnier ist vom 25.06. bis 27.06. geplant.

Mein Baum für Gommern 2021

Pflanzaktion der Grundschule „Am Weinberg“

Ein Herzensprojekt der Grundschule „Am Weinberg“ konnte mithilfe vieler Unterstützer umgesetzt werden - dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Am 23. April war es soweit - Schüler der dritten und vierten Klassen machten sich gemeinsam mit ihren LehrerInnen in Richtung Volkshaus auf den Weg. Endlich konnte die von langer Hand geplante Baumpflanzaktion in die Tat umgesetzt werden. Ein Projekt, das an diesem Tag Gestalt annahm und welches nur dank des engagierten Beitrags der Eltern und aller anderen Unterstützer möglich wurde. Mithilfe ihrer Spenden waren über 4000 Euro zusammengekommen - einen herzlichen Dank dafür!

Begeistert von der Idee, ihre Stadt noch grüner werden zu lassen, beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler an der Pflanzaktion. Sie packten nicht nur tatkräftig mit an, einige hatten im Vorfeld sogar eine Sammelaktion in ihren Heimatorten gestartet. Diesem Engagement gebührt auch ein großes Dankeschön!

Im Herbst letzten Jahres beschloss das Pädagogenteam der Grundschule „Am Weinberg“ die Mitarbeit beim Netzwerk der Nachhaltigkeitsschulen Sachsen-Anhalts. Auch zuvor wurde hier schon in einigen Bereichen nachhaltig gearbeitet. Jetzt galt es, dieses fortzusetzen und weiter auszubauen. Mit der Baumpflanzaktion setzten wir das erste Projekt als Nachhaltigkeitsschule praktisch um. Dies geschah in gewohnt guter Zusammenarbeit mit unserem Schulträger, der Stadt Gommern, und reichte von der Auswahl des Standortes der Bäume bis zur tatkräftigen Unterstützung durch unsere Partner, dem Städtischen Bauhof und der GaLa-Bau Ferchland. Sie halfen bei der Planung und Umsetzung unseres Projekts. Vielen Dank!

16 Berg- und Spitzahornbäume wurden insgesamt gesetzt. Jeder Baum erhält ein Schild mit dem Namen der Klasse, dies besiegelt zugleich die Patenschaft. Es ist ein gutes Gefühl, etwas für unsere Umwelt und gute Luft zu tun, denn 10 Kilogramm Kohlenstoffdioxid kann ein Baum durchschnittlich binden.

Am 30. April pflanzten dann die ersten und zweiten Klassen ihre Bäume am Schulzentrum. Bürgermeister Jens Hünerbein, der uns besuchte, überzeugte sich von der praktischen Umsetzung der Aktion und war begeistert. Die von ihm zur Verfügung gestellten Gießkannen werden nun an die Klassen verteilt. Jede Klasse erhält eine Gießkanne und übernimmt damit auch die Pflege ihres Baumes. Einmal in der Woche müssen die Gießsäcke gefüllt werden. Gegossen wird umweltbewusst mit Brunnenwasser. Für die Gestaltung der Kannen rief Schulleiterin Beate Misch einen Wettbewerb zur schönsten Idee ins Leben.

Eine Fortsetzung erfährt unsere Pflanzaktion im Herbst. Pro Schüler sollen dann zwei Setzlinge der Aufforstung am Plattensee in Dannigkow dienen. Hierfür wird die zweite Hälfte der Spenden verwendet.

Der Zerstörung der Bäume infolge des Klimawandels muss etwas entgegengesetzt werden, um auch nachfolgenden Generationen einen Lebensraum zu bieten. Hoffen wir, dass auf diese Weise der Gedanke der Nachhaltigkeit Wurzeln schlägt!





FASSADENBAU

DÄMM-TECHNIK-MEIER

30 JAHRE JUBILÄUM

* Verklinkerung
* Fassaden aller Art
* Trapezbleche für Dach u. Wand
* Fenster - Türen - Jalousien
* Abkantungen

DTM
Dämm-Technik Meier

Telefon 039 292 / 2 63 23 * Mobil 0171 / 4 50 54 33
www.daemmtechnikmeier.de * daemmtechnikmeier@t-online.de

Wir steigen für Sie auf´s Dach.

Götze

Althaus 15a • 39279 Leitzkau

Bedachungs GmbH

- *Bedachungen aller Art*
- *Fassadenverkleidungen*
- *Solartechnik vom Fachmann*
- *Zimmerer- und Holzbauarbeiten*
- *Wintergärten und Dachterrassen*





Seit 30 Jahren hoch hinaus und nie den Boden unter den Füßen verloren.



✆ 039241/4142

www.dachgoetze.de

mit rauer Stimme	Seuche	lat.: Zorn	auf diese Weise	Haushaltsplan		metallhaltiges Mineral	kurz für darin	wüst und leer	Leihwagen, Taxi	gemahlenes Getreide		afrik. Flussmündungsgebiet		gegorener Honigsaft		Geschäftszimmer		nicht ein
						großes Staatsgut			3					foppen, hänseln			5	
Prahlerei			2							hohe Temperatur						berufliche Tätigkeit		asiat. Flughund
			Vorname d. Tennisspielers Agassi		Gesichtsausdruck	nur gedacht							Laubbaum (Mz.)	schlank				
US-Geheimdienst		Luft holen						bay. Kurzform von Theresia		radioakt. chem. Element	Verzierung am Essgeschirr						asiatischer Wasserbüffel	
				eh. ital. Rennfahrer † (Franco)		Abk.: Sekunde	jemand, der sich gerne prügelt							Abk.: Anmerkung	Abk.: Beamter auf Lebenszeit			
zweistellige Zahl		Abrichter von Tieren									südamerik. Steppenbewohner							
			6				einen Motor in Gang setzen	1							Nebenfluss der Donau in Tirol			
Südfrucht		Auswahl (lat.)									liebreizend, graziös			4				

© RateFUX 2021-283-002

1	2	3	4	5	6

Die Lösungen bitte bis 10. Februar 2021 per Post oder E-Mail an: Stadtinformation Gommern, Platz des Friedens 9, 39245 Gommern, E-Mail: preisausschreiben@wirfuergommern.de (Bei E-Mail bitte Postanschrift nicht vergessen)

Gewonnen haben: **Guido Nägele** aus Gommern, Einheizgutschein im Wert von 40,00 €, **Johilde Moll** aus Leitzkau, Einheizgutschein im Wert von 30,00 €, **Reinhard Bösenberg** aus Dannigkow, Einheitsgutschein im Wert von 20,00 €.

Unter den richtigen Einsendungen werden verlost: *1 Einheizgutschein* im Wert von 40,- €, 30,- € und einen für 20,- €.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt und in der nächsten „WIR“ veröffentlicht.

Zu einem guten Haus gehört ein guter Plan!






Dipl.-Bauingenieur
Uwe Kelling
39279 Leitzkau • Friedenseiche 1
Tel.: 039241 - 42 06, Fax: - 9 40 68
kelling.uwe@t-online.de
www.uk-planen-bauen.de

Wir nehmen uns die Zeit Sie zu beraten.

Ein- und Mehrfamilienhäuser – Um- und Ausbauten – Statische Berechnungen

BAUUNTERNEHMEN
DANNY FRIEDRICH GmbH

Unsere Leistungen:

- → Maurer- und Putzarbeiten
- → Altbausanierung
- → schlüsselfertiges Bauen
- → Innenausbau
- → Fassadengestaltung
- → Mauertrockenlegung

Althaus 14b • 39279 Leitzkau • Telefon 039241 / 99 41 62
Mobil 0176 / 43 55 28 59 • Mail: info@bauunternehmen-danny-friedrich.de

Maler Zahn GmbH
039200 40000

Genießen Sie den
Sommer
mit gedämmten Häusern

Ihr Partner für Schönheit und Schutz
39245 Gommern | Brauhausstr. 24 | www.maler-zahn.de

MALER UND LACKIERER
FÜR SCHÖNHEIT UND SCHUTZ





BAUPLANUNG
A. STRUY

Bauplanungsbüro A. Struy GmbH

• Hochbau • Ausbau • Umbau
• Bauplanung und Bauüberwachung
• Bauphysik und Tragwerksplanung

Im Heidefeld 12 • 39175 Wahlitz
Telefon: 03 92 00 / 90 69
Telefax: 03 92 00 / 90 70



AKTUELLES AUS DEN LOKALEN GERICHTEN

Im **Arbeitsrecht** ist es derzeit so, dass auf Grundlage der Coronapandemie diverse Kündigungen den Arbeitnehmern gegenüber ausgesprochen werden.

Da auf Grundlage der jeweiligen Coronahilfen die Unternehmen nach Auffassung diverser Gerichte einen wirtschaftlichen Einschnitt schwer nachweisen können, sind die jeweiligen Kündigungen unwirksam. Es ist daher bei jeder Kündigung zu prüfen, ob ein entsprechendes Kündigungsschutzverfahren zu führen ist, um dann auch die jeweilige Abfindung zu erhalten.

Daher sollte bei Einhaltung der 3-Wochfrist nach Erhalt der Kündigung immer eine anwaltliche Beratung erfolgen, um hier die Auswirkungen der Kündigung zu prüfen.

Die Prüfung einer Kündigung und die Frage der Einlegung einer Kündigungsschutzklage erfolgt bei uns in unseren Büros in Gommern und in Burg ständig.

In den **Bußgeldsachen** ist es derzeit so, dass auf Grundlage einer wieder zugenommenen Kontrolle der Verkehrsteilnehmer die entsprechenden Bußgeldbescheide zunehmen.

Die Bußgeldbehörden sind nach hiesiger Auffassung überlastet. Oft stimmen schon die Zuordnungen in den Bußgeldbescheiden nicht.

In unserem Büro in Burg und in Gommern findet daher eine kostenlose Erstberatung zum Bußgeldbescheid statt. Reichen Sie diesen ein und wir werden Ihnen mitteilen, ob schon grobe Unzulänglichkeiten im Bußgeldbescheid vorliegen, die dazu führen können, dass hier eine Aufhebung des Bußgeldbescheides erfolgen kann.

Wir weisen ebenfalls daraufhin, dass auf Grundlage neuester Rechtsprechung natürlich dem Betroffenen durch eine sachgerechte Anforderung der Akte die Möglichkeit gegeben werden muss, hier alle Unterlagen bereits in der Akte vorzufinden. Auch ist es derzeit so, dass die neuesten Rechtsprechungen auch vom Bundesverfassungsgericht, welches hier Ende des letzten Jahres eine ausführliche Stellungnahme abgegeben hat, von verschiedensten Amtsgerichten noch nicht eingehalten werden. Aus diesem Grunde ist es wirklich wichtig, hier der Sache nachzugehen.

Im **Familienrecht** möchte ich nochmals auf Folgendes hinweisen.

Seit dem 01.01.2021 liegt eine neue Düsseldorfer Tabelle vor. Die Beträge des Unterhalts für das entsprechende Kind sind daher stark angestiegen. Man sollte prüfen, wie die möglichen Titel aussehen, ob hier auch entsprechende Erhöhungen der Zahlungen erfolgen. Dies kann auch bei uns in unserem Büro erfolgen.

Unser Team steht Ihnen daher jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Bruno-A. Heyne
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht



Martin-Schwantes-Str. 16 | 39245 Gommern | Tel.: 039200-77666 | Fax: 77669 | Mobil: 0177-2453402 | brunoheyne@t-online.de

---

Baumaschinenvermietung

BSF
Bauservice Finze GmbH

Radlader (versch. Größen) ab 71,40 €/Tag
Minibagger (versch. Größen) ab 66,64 €/Tag
gegen Aufpreis auf Wunsch mit Bohrgerät, Korb oder Hydraulikhammer
Mobilbagger Atlas (14 t) ab 190,40 €/Tag
Mercedes Vito Kasten ab 9,90 €/Std.
Hubarbeitsbühne (11 m) Preis auf Anfrage
Multicar - 3 Seitenkipper ab 35,70 €/Tag

Rüttelplatten (60 bis 540 kg), Hopser, Abbruchhammer, Laser, Niveliergeräte, Kfz.-Anhänger, Kehrmaschine .....

Vermietstation:
Industriepark 1, Straße A (an der Tankstelle)
39245 Gommern

Auf Wunsch und gegen Aufpreis sind die Anlieferung der Baumaschinen und die Gestellung eines Bedieners möglich!
Akuelle Preisliste unter: www.bsf.gmbh

Tel: 039200 667899 oder 0152 55731392

BTG Bau- und Transportservice Gommern UG (haftungsbeschränkt)
Platz des Friedens 15 • 39245 Gommern
Tel.: + 49 (0)39200 667899 • Fax: 667898
E-Mail: info@btg.ug

UNSERE LEISTUNGEN

Containerdienst inklusive Entsorgung mit unseren Multicars | Straßenreinigung mit Kehrmaschine Winterdienst mit Multicar (Schiebeschild, Besen, Streuer) | Erd-, Tiefbau- und Baggerarbeiten mit geschultem Personal | Lieferung von Schüttgütern (Baumaterialien)

WIR LIEFERN

Sand | Kies | Perlkies | Brechsand | Mineralgemisch | Schotter | Mutterboden | Rindenmulch

WIR ENTSORGEN

Bauschutt | Baumischschutt | Erdaushub | Baum- und Strauchabschnitte | Altholz | Rasenabschnitte und Laub | Sperrmüll | Sondermüll (Dachpappe, Gasbeton)

Die wollen Ihnen an den Zähler

Dürfen wir eintreten? Wegen der Pandemie musste der Wechsel abgelaufener Wasserzähler mehrmals unterbrochen werden. Doch ein Aufschieben ist nicht mehr möglich. Lesen Sie hier Antworten auf die wichtigsten Kundenfragen.



Joachim Freier (l.) und André Bellach nehmen Ihren Zähler ins Visier. *Foto: SPREE-PR/Wöhler*

Woher weiß ich, dass mein Zähler gewechselt werden muss? Sie haben einen Hinweis in Ihrer Jahresabrechnung bekommen. Den ersten Versuch zum Zählerwechsel starten die Monteure ohne Anmeldung. Werden Sie nicht angetroffen, finden Sie eine Karte in Ihrem Briefkasten.

Und dann? ...rufen Sie bitte zeitnah die dort notierte Nummer an. Da landen Sie im Meisterbereich und vereinbaren einen Termin. Wichtig: Die Monteure wechseln in diesem Jahr tausende Zähler, weil noch rund 900 Stück aus dem letzten Jahr nachgewechselt werden müssen. Bitte sorgen Sie deshalb dafür, dass Sie den Termin halten können.

Was muss ich vorbereiten? Einen guten Zugang zum Wasserzähler! Schieben Sie alles beiseite, was beim Wechsel stört.

Woher weiß ich, dass die Männer wirklich von der Heidewasser GmbH sind? Die Monteure können sich ausweisen und sind mit unseren Heidewasser-Fahrzeugen unterwegs.

HEIDEWASSER

Ich habe einen Termin mit dem Meisterbereich vereinbart. Sind Sie pünktlich? In aller Regel schon. Die Monteure planen pro Kunde 30 Minuten inklusive Anfahrt, der Wechsel dauert etwa zehn Minuten.

Neulich stand der Gasableser vor meiner Tür, aber ich hatte gar nicht aufgeräumt! Darf ich Sie auch wegschicken? Die Kollegen wollen nur ihren Job machen – sie interessiert weder die Staubschicht in den allermeisten Kellern, noch, was dort herumsteht. Wegfahren und später wiederkommen ist wegen der festen Tourenplanung nicht möglich.

Muss ich beim Wechsel dabeibleiben? Nein. Die Monteure rufen, wenn sie fertig sind. Dann lesen Sie gemeinsam den Stand Ihres alten Zählers ab und vergewissern sich, dass der neue Zähler auf Null steht, bevor er verplombt wird.

Trinkwasseranalyse 2020

siehe **www.heidewasser.de ->** Kundeninformation -> Wassergüte

Wasserwerk	Härtebereich	Härte °dH	Eigentümer	pH-Wert	Nitrat mg/l	Flourid mg/l	Eisen mg/l	Mangan mg/l
Grenzwert					**50**	**1,5**	**0,2**	**0,05**
Beendorf/Völpke/Haldensleben (Mischwasser)	mittel	13,7	TWM GmbH	7,58	3,8	<0,20	<0,010	<0,002
Born	weich	6,8	TWM GmbH	7,84	<1,0	<0,20	<0,010	<0,003
Colbitz	hart	14,2	TWM GmbH	7,51	<1,0	<0,20	<0,013	<0,002
Colbitz/Lindau (Mischwasser)	mittel	10,1	TWM GmbH	7,65	<1,0	<0,20	<0,0129	<0,002
Drewitz	hart	14,5	TWM GmbH	7,41	22,1	<0,20	<0,010	<0,002
Haldensleben	mittel	12,2	TWM GmbH	7,52	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Lindau	mittel	8,5	TWM GmbH	7,66	<1,0	<0,20	<0,011	<0,002
Oranienbaum	hart	22,3	Heidewasser GmbH	7,44	1,3	<0,20	<0,011	<0,002
Schopsdorf	weich	6,7	TAV Genthin	7,72	0,58	0,11	0,06	<0,005
Theeßen	mittel	11,0	TWM GmbH	7,36	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Tornau	hart	14,7	TEW serv.g.	7,43	<1,0	<0,20	<0,0100	<0,002
Tucheim	weich	6,0	TWM GmbH	7,74	<1,0	<0,20	<0,012	<0,002
Velsdorf	weich	8,0	TWM GmbH	7,75	<1,0	<0,20	<0,010	<0,003
Völpke (Mischwasser Beend/HDL)	mittel	13,0	TWM GmbH	7,71	<1,0	<0,20	<0,085	<0,002
Wüstenjerichow	mittel	11,7	TWM GmbH	7,72	<1,0	<0,20	<0,011	<0,005

Härtebereich	Gesamthärte (°dH)
1 weich	0 bis 8,4
2 mittel	8,4 bis 14
3 hart	> 14

Mit Stand vom 31.12.2020 lieferten die nachfolgend aufgeführten Wasserwerke Ihr Trinkwasser, welches den hohen Anforderungen gem. TrinkwV vom 03. 01. 2018 entspricht.

KURZER DRAHT

Kundenservice:
0391 2896868

Mo. und Mi. 7 – 16 Uhr
Di. und Do. 7 – 17 Uhr
Fr. 7 – 13 Uhr

Außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg

Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899

Meisterbereich Möckern
Trinkwasser/Abwasser
Upstallweg 2, 39291 Möckern

Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936
geöffnet: Mo.–Do.: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 13 Uhr

www.heidewasser.de
E-Mail: info@heidewasser.de

30 Jahre

Bestattungshaus Abramowski

1. Februar 1991 - 1. Februar 2021





Bestattungshaus Abramowski

Inhaber: Ralf Borchert

39245 Gommern - Wiesenstraße 31

Tag & Nacht

☎ **039200 - 51583**

✉ **bestattungshaus-abramowski@gmx.de**

039200 - 40022

WhatsApp: 0170 - 4364109

Benötigte Unterlagen bei einem Sterbefall !

- Personalausweis - Stammbuch
- Eheurkunde - Geburtsurkunde
- Sterbeurkunde des Ehepartners
- eventuell Scheidungsurteil
- Totenschein
- Chipkarte der Krankenkasse
- Rentenbescheid oder Bescheide
- Konto und Bankverbindung
- eventuelle Abmeldungen
- Adressen der Hinterbliebenen Kinder

Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.

- Bertolt Brecht -

Praxis für **Physiotherapie**

Inh. Sandra Borchert



Wiesenstraße 45
39245 Gommern

Tel.: 039200 - 786 911
WhatsApp: 0175 - 345 350 7

GLÜCKAUF
Wohnungsgenossenschaft Gommern eG

Albert-Schweitzer-Straße 2a
39245 Gommern
Telefon: 039200 51414
Telefax: 039200 51242

Internet:
www.wg-glueckauf-gommern.de

E-Mail:
wg@wg-glueckauf-gommern.de

Öffnungszeiten:
Mo + Mi 8-12 Uhr, 13-16 Uhr
Die + Do 8-12 Uhr, 13-18 Uhr
Fr 8-13 Uhr

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für

65 JAHRE

Vertrauen in IHRE Wohnungsgenossenschaft Gommern eG

Dieter Thomas

- Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten
- Verlegen von Textil- und PVC-Belägen
- Fassadensanierung
- Vollwärmeschutz

Karl-Marx-Straße 39
39245 Gommern
Telefon: (03 92 00) 5 33 33
Funktel. (01 71) 3 21 68 85
eMail: dieterthomas@gmx.net

BEMER Testen
AKTION

Teste 8 Wochen ein nagelneues Gerät ganz bequem bei dir zu Hause und überzeuge dich selbst





Stärke dein IMMUNSYSTEM
Physikalische Gefäßtherapie BEMER hilft und unterstützt deinen Körper Krankheiten zu heilen oder sie gar nicht erst zu bekommen!

BEMER Pro ~~statt 899€~~ **nur 499€**

BEMER Classic ~~statt 699€~~ **nur 399€**

Deine BEMER PARTNER

Alexander Kasch
(Tel.: 0170 / 567 010 4)

Steffen Hartwig
(Tel.: 0173 / 811 642 0)

Sport- und Gesundheitszentrum Gommern

Inh. Alexander Kasch

39245 Gommern, Magdeburger Str. 1b | info.fcg@web.de

KISON-PRÄSENTE
... SEIT 1991 FÜR SIE DA !!
VEREINSBEDARF & WERBUNG



Lassen Sie sich ein Angebot unterbreiten!



39245 Gommern
Martin-Schwantes-Str.56
(Einfahrt: Kleine Gartenstr.)

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR SONDERANFERTIGUNGEN,
VEREINSBEDARF U. WERBEMITTEL, DRUCKERZEUGNISSE ALLER ART,
TEXTILDRUCK, AUTOBESCHRIFTUNG, VOLL-/TEILFOLIERUNG
TEL.: 039200 40252 ODER KISON-PRAESENTE@WEB.DE



Wir beraten Sie gern !

Thomas Pätzold
Holz-Design

39245 Gommern, Industriepark I, Str. B6
Tel.: 039200 / 532 49 Fax: 039200 / 510 23
Funk: 0162 / 215 38 21
Email: holz-design@gmx.de

Einbaumöbel * Fenster * Treppen * Türen * Tore
Fußböden * Schlüsseldienst * Trockenbau
www.holz-design-pätzold.de

Meilen machen für einen guten Zweck

Im Lockdown aushaaren und solange die Füße hochlegen, bis der Sport wieder anrollt? Das kam für die Fußballer des SV Eintracht Gommern nicht in Frage. Stattdessen haben sie sich selbst einer Lauf-Challenge gestellt, die auch noch einem guten Zweck diente.

Bereits im vergangenen Jahr hat die Mannschaft intern 450 Euro gesammelt, um sie für soziale Projekte zu spenden. Dieser Grundgedanke sollte in diesem Jahr wiederholt werden, nur wollte man Fans, Mitglieder und Sympathisanten des Gommeraner Fußballs dieses Mal durch eine Aktion in den sozialen Netzwerken mit ins Boot holen. Mitte Februar folgte dann ein Aufruf über die Facebook-Präsens der Abteilung Fußball. Das Versprechen der Mannschaft: Für jede gespendeten Euro, der bis zum 28.02. in einem virtuellen Spendentopf gelandet ist, nahm das Team sich vor, einen Kilometer im März joggen zu gehen. Das gesammelte Geld wurde vollständig an drei karitativen Projekte weitergereicht. Das Motto war klar: Schwitzen für den guten Zweck.

Ende Februar konnte dann Bilanz gezogen werden. Unglaubliche 1350 Euro kamen in der kurzen Zeit zusammen! Somit konnten jeweils 450 Euro an die drei Organisationen gespendet werden, die im Folgenden vorgestellt werden.

Die erste Organisation, die im Rahmen dieses Projektes gefördert wird, ist das Kinderhospiz in Magdeburg. Dieses kümmert sich seit 2013 um lebensbedrohlich erkrankte Kinder und deren Angehörigen und schafft Rückzugsräume für die Eltern. Dank dieser Arbeit schöpfen die Angehörigen neue Kraft, um trotz des schlimmen Schicksalsschlages eine schöne und intensive Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können. Für den SV Eintracht Gommern eine höchst respektable Tätigkeit, der mit Hilfe der Spendenaktion Unterstützung zukommen sollte.

Ebenfalls ein Drittel des gesammelten Geldes ging auf das Konto der Makarenko-Förderschule in Magdeburg. Diese bietet Kindern der Klassenstufen 1 bis 9 die Möglichkeit, in Ausgleichsklassen nach den Rahmenrichtlinien der Grund- und Sekundarschulen teilzuhaben und bietet jedem Schüler die Chance, den Hauptschulabschluss abzulegen. Oberstes Ziel ist es, die Reintegration der Kinder in eine Regelschule vorzunehmen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Ausbildung einer selbstständigen und selbstbewussten Persönlichkeit und die Stärkung von Sozialkompetenzen. Der sonderpädagogische Förderbedarf soll durch die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder nach und nach aufgehoben werden, um eine Rückkehr in Grund- und Sekundarschulen zu ermöglichen. Daneben bietet die Förderschule jedem Kind die Möglichkeit zu einer Berufsorientierung und Perspektiventwicklung für das spätere Leben. Die Fördersumme aus den Reihen des SV Eintracht Gommern ist dafür verplant, das Equipment für den Innen- und Außenbereich auf dem Schulgelände zu verbessern beziehungsweise aufzufüllen. Tischtennisschläger, Gesellschaftsspiele, Stifte, Kreide, Sandspielzeug und natürlich auch Fußbälle sind auf der Einkaufsliste.

Nicht zuletzt ging das letzte Drittel des Geldes an die Grundschule „Am Weinberg“ in Gommern, die selbiges für die Durchführung eines Zirkusprojektes nutzen wollen. Das Projekt, welche bereits 2016 durchgeführt wurde, musste aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr gezwungenermaßen pausieren, so dass alle Unterstützer und insbesondere die Projektleiterin, Ellen Trost, aktuell sehnsüchtig auf eine Entspannung der Situation warten. Das Zirkusprojekt bietet Schülern jeder Altersklasse eine Woche lang die Möglichkeit, sich kennenzulernen, neue Talente zu entdecken und die eigene Komfortzone zu verlassen. Die Schüler haben die Chance, sich in einer ganz neuen Perspektive wahrzunehmen und an dieser Herausforderung zu wachsen. Wertvolle pädagogische Inhalte können im Rahmen des Projektes spielerisch vermittelt werden: Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Disziplin, Wertschätzung und die Notwendigkeit, sich an bestimmte Regeln zu halten. Zusammen mit dem Circus Smiley haben die Kinder die Möglichkeit, sich auf drei Gala-Veranstaltungen vorzubereiten. Der SV Eintracht Gommern hofft, dass schon bald ein mög-



Tobias Bea und Tom Sindermann



Justin Schaffrath und Alexander Schellbach

licher Termin gefunden wird, sodass das Zirkuszelt auf dem Schulgelände aufgebaut werden kann und jedem Artisten die Gelegenheit gegeben wird über sich hinauszuwachsen und vielleicht erstaunt zu sein, was man alles erreichen kann.
Die zurückliegenden Wochen haben die SVE-Fußballer genutzt, um ihr Versprechen einzulösen und die Spendensumme in Laufkilometer umzumünzen. Pünktlich am letzten Tag der Challenge, dem 31.03., konnte die Mannschaft vermelden: Punktlandung, die Marke von 1350 Kilometern wurde geknackt! Teamintern entwickelte sich daraus auch der Wettbewerb, wer sich die Laufkrone aufsetzt. Am Ende war es Alexander Schellbach, der sich mit einer Gesamtlaufstrecke von 178,54 Kilometern knapp vor seinem größten Konkurrenten Kevin Schulz mit 157,55 Kilometern durchsetzen konnte. Die mit Abstand beste Einzelleistung erzielte Tobias Bea, der in 4



Kevin Schulz

Stunden und 8 Minuten eine beeindruckende Distanz von 48,5 Kilometern bewältigte! Der SV Eintracht Gommern möchte sich noch einmal bei allen Spendern bedanken und der Mannschaft ein großes Kompliment für die Laufleistung und für das Durchführen der kompletten Spendenaktion aussprechen. Tolle Idee in einer schwierigen Zeit!



Kevin Weber und Domenik Engel

E-Junioren melden sich mit Fotocollage aus dem Lockdown

Unsere E-Junioren melden sich mit einem wichtigen Wunsch aus dem Lockdown:
„Wir wollen endlich wieder Fußballspielen!“
Die Corona-Pandemie mit den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen fordern uns allen seit Monaten sehr viel ab. Und auch unsere Jugendspieler vermissen ihre Mannschaft und leiden sehr darunter, nicht gemeinsam auf dem Platz stehen zu können.
Mit dieser Fotocollage wollen sie zeigen: „Wir halten auch in diesen schweren Zeiten als Team zusammen!“
Ihr Wunsch ist es, so bald wie nur möglich wieder zusammen Fußball zu spielen. Wir hoffen als SV Eintracht Gommern sehr, dass eine Entspannung der Pandemie-Situation schon sehr bald eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen zulässig macht, sodass den Kindern ihr Wunsch so schnell wie nur möglich erfüllt werden kann!



KSV mit neuem Outfit

Der Karither SV wartet schon sehnsüchtig auf den Re-Start der Saison 2020/21 nach Corona. Die Verantwortlichen beim KSV waren während der Coronapause nicht untätig und konnten mit der Firma Normbau aus Schönebeck einen neuen Trikot-Sponsor gewinnen. Alexander Hesse präsentiert hier die neuen Trikots in der Hoffnung, bald wieder auf den grünen Rasen zurückzukehren. Eine offizielle Vorstellung der Trikots mit dem Sponsor wird dann nachgeholt.
Bernd Burow, Vorsitzender



Alexander Hesse mit neuem Trikot

Ehrennadel für Mike Glomb

Auch wenn der Spielbetrieb ruht, ist der Karither SV in Zusammenarbeit mit dem KFV Jerichower Land aktiv. Durch den KFV wurde Mike Glomb mit der Ehrennadel des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt in Bronze geehrt. Die Ehrung erfolgte durch den Präsidenten des KFV, Horst Wichmann. Mike Glomb ist mit 490 Pflichtspielen und 23 Toren Rekordspieler beim KSV. 1996 kam der Defensivspezialist von Eintracht Gommern zum KSV. Er ist die Zuverlässigkeit in Person, was die Einsatzbereitschaft und Leidenschaft betrifft und ein wahrer „Leitwolf“ und Vorbild für die jungen Spieler.
Als „Lautsprecher“ der Mannschaft auf dem Platz nimmt er auch kein Blatt vor den Mund. Er ist in der 1.Mannschaft und den Alten Herren aktiv. Abwechslung sucht der Familienvater als „Petrijünger“ beim Angeln. Er kümmert sich auch um die Werterhaltung der Sportstätten des KSV und ist bei allen Veranstaltungen des KSV stets mit bei der Organisation dabei.

Bernd Burow, Vorsitzender



Mike Glomb & Horst Wichmann

Tobias Bea egalisiert mannschaftsinternen Jogging-Rekord mit Marathonlauf

Einen riesen Anteil an der Tagesstrecke vom 27.03. verdankte die Mannschaft einem einzigen Laufwunder in ihren Reihen: Tobias Bea hat den Tag mit einem Marathonversuch gestartet! Im Vorfeld hat er sich eine Strecke rausgesucht und ist morgens um 8 zu seiner persönlichen Herausforderung angetreten, um sich selbst an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit zu bringen und um die Mannschaft nach bestem Können zu unterstützen!
Der Akku seiner Fitnessuhr hat bereits nach 26 Kilometern schlapp gemacht, aber Tobi hat die komplette Strecke durchgehalten und am Ende nach 4 Stunden und 8 Minuten auf seinem Handy, welches weiter aufgezeichnet hat, festgestellt, dass er im Vorfeld einen Fehler gemacht hat. Die rausgesuchte Strecke war nicht 42 Kilometer weit, sondern 48,5 Kilometer!
Was für eine unfassbare Leistung von unserem Lauf-Freak! Wir gratulieren ihm zu seiner persönlichen Bestleistung und hoffen sehr, dass er zu Hause die Eistonne noch aufgebaut bekommen hat und sich etwas regenerieren konnte, bevor er zum Geburtstag seines Vaters, Steffen Bea, gefahren ist, dem wir an dieser Stelle zunächst einmal alles Gute zum Geburtstag wünschen wollen! Hoffentlich hast du du deinen Marathonläufer beim Geburtstagsessen im Kreis der Familie wieder ordentlich aufpäppeln können!





Abwechslungsreiche Zeit im Lockdown

Der SV Eintracht Gommern hat sich zum Ende des letzten Jahres eine kleine Facebook-Challenge überlegt, um für ein klein wenig Abwechslung in einer Zeit zu sorgen, in der die Fußballplätze traurigerweise leer bleiben müssen.

Da nach wie vor die Corona-Pandemie uns allen sehr viel abverlangt und uns daran hindert gemeinsam zu trainieren, wollten wir auf Facebook von unseren Mitgliedern und Fans wissen, wie kreativ die Leute zu Hause werden, um fit zu bleiben. Die Aufgabe war es ein Video vom heimischen Lockdown-Workout einzureichen, um die Challenge zu absolvieren. Alles war erlaubt: Jonglierwettbewerb, Torschusstraining, Parcourslauf, Torwandschießen [...].

Unsere Jugendspieler zeigten sich besonders engagiert und drehten zusammen mit ihren Eltern fleißig Videos. Beinahe täglich konnten wir Spieler aus unserer Jugend vorstellen, die auch in der trainingsfreien Zeit den Ball nicht im Schrank liegen lassen konnte. Die Kinder probierten sich im 1 gegen 1 mit ihrem Vater, Geschwisterkind oder Freund; schossen aufs Tor oder stellten sich selbst zwischen die Pfosten; bauten sich einen Parcours in den Garten oder auf einen naheliegenden Bolzer; feilten an ihrer Schusstechnik oder Dribbelkünsten; und sie jonglierten beim Spazierengehen durch Gommern!

Natürlich ging niemand bei dieser Aktion leer aus! Der langjährige Sponsor unseres Fördervereins Gommeraner Jungs 95/96 e.V., die Sportartikelfirma Suttner, hat dem Verein eine große Tasche voller Markensportartikel der Firma Saller zukommen lassen. Nach erfolgreich absolvierter Challenge durfte sich jeder einen Artikel aus dieser Box aussuchen, sodass alle am Ende eine Kleinigkeit für sich als Dankeschön mitnehmen konnten.

Auch an dieser Stelle möchten wir noch einmal Danke sagen! Es war sehr schön, so viele von euch mal wieder mit dem Ball am Fuß zu sehen! Wir freuen uns schon darauf, euch in naher Zukunft wieder im Wettkampfbetrieb zu erleben.

Mitgliedsbeitrag halbiert

Die Corona-Pandemie legte auch am Sportforum in Gommern das normale Vereinsleben in diesem Jahr weitestgehend lahm. Umso dankbarer sind wir für unsere zahlreichen Mitglieder der Abteilung Fußball, die uns auch in dieser schweren Zeit die Treue halten. Ein starker Mitgliederschwund, wie ihn viele Vereine derzeit befürchten, blieb bei uns bislang glücklicherweise aus.

Die Abteilung Fußball möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen und über folgenden Beschluss informieren. Der Abteilungsanteil des Mitgliedsbeitrages wird für das erste Halbjahr 2021 halbiert! Dadurch können wir unsere laufenden Kosten nach wie vor decken. Der Gesamtvereinsanteil des Mitgliedsbeitrages bleibt aufgrund laufender Zahlungen unverändert.

Wir hoffen sehr, dass ihr uns weiter in der schweren Zeit zur Seite steht und warten sehnsüchtig auf den Tag, an dem wir wieder vollumfänglich für euch da sein können und mit euch gemeinsam einen normalen Vereinsalltag gestalten werden! Wir freuen uns sehr darauf euch so bald wie möglich wieder zu sehen!

Sportfreunde ausgezeichnet!

Die Landtagspräsidentin, Frau Gabriele Brakebusch, und der Ministerpräsident, Herr Dr. Reiner Haseloff, zeichnen am Tag des Ehrenamtes einige ehrenamtlich Engagierte aus. Die Auswahl nehmen die Abgeordneten des Landtages und die Ministerien vor und laden dann zu einem Dinner in die Staatskanzlei ein. In diesem Jahr ist es anders, da die Lage es nicht zulässt, wurde den Ausgewählten ein Präsent und die Anerkennung per Post zugesandt.

Unser Jugendleiter, Holger Busse, ausgezeichnet für sein Engagement in der Grundschule Gommern und auch unser Vereinsvorsitzender, Steffen Hartwig, waren überrascht, gerührt und auch ein wenig stolz, diese Anerkennung stellvertretend für alle Engagierten im Ehrenamt entgegennehmen zu dürfen. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!







Hartmut Melz feiert seinen 80. Geburtstag

Wir gratulieren auch an dieser Stelle noch einmal unserem langjährigen Vereinsmitglied, Hartmut Melz zu seinem 80. Geburtstag!

Hartmut Melz, der 2016 mit der Ehrennadel des SV Eintracht Gommern in Gold mit Diamant und der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde, trat bereits 1953, damals noch Aktivist Gommern, in den Vereins ein. Er war über 30 Jahre Mitglied unserer Abteilungsleitung und über 40 Jahre Mitglied unserer Alten Herren. Auch als Übungsleiter unserer damaligen 2. Herrenmannschaft und von den Alten Herren machte er sich in den vielen Jahren einen Namen im Verein.

Wir wünschen ihm Gesundheit, Glück und alles Gute zu seinem Ehrentag! Mögen die schönsten Tage deiner 80 Lebensjahre ein Anhaltspunkt für dein zukünftiges Glück sein!

Volksbank Jerichower Land eG



Verstärkung für unser Team in Gommern.

Herzlich Willkommen

Lisa Kempfert
Tel: 03921 925 - 193
lisa.kempfert@vobajl.de

Kontowechsel?

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ein Konto- oder Hausbankwechsel ist **völlig unkompliziert** möglich: **eine Unterschrift** von Ihnen, **alles andere übernehmen wir!**

Sprechen Sie uns an!
Vereinbaren Sie einen Termin online unter www.vobajl.de oder telefonischunter 03921 925 - 0.

Volksbank Jerichower Land eG